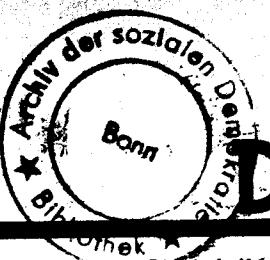




FESTBERICHT

C 81-223

TURNVERLAG A-G., LEIPZIG S 3, FICHTESTRASSE 36



DER FESTBERICHT

Die technische Festleitung.

Bei einem so umfangreichen und vielseitigen Unternehmen wie es ein deutsches Arbeiter-Turn- und Wettkampf im Bundesmaßstab darstellt, werden naturgemäß auch an die technische Festleitung ganz gewaltige Anforderungen gestellt. Das bedingt, daß Aufbau und Gliederung der technischen Festleitung sich den zu erwartenden Aufgaben anpaßt und sowohl praktisch als auch einsach und übersichtlich gehalten ist.

Die zu meisternden Aufgaben bestanden in der Schaffung einer alle Sparten angehenden technischen Festgrundlage. Bestehend aus:

- Feststellung und Auswahl von geeigneten Massenübungen, Wettkampfübungen und Wettkämpfen.
- Einrichtung der Möglichkeit des reibungslosen und nach allen Seiten befriedigenden Neben- und Miteinanderarbeitens aller Zweige der im Bunde betriebenen Leibesübungen.
- Schaffung der erforderlichen Vorführungs-, Wettkampf- und Wettkampfmöglichkeit (Plätze, Zelte, Geräte usw.).

Angesichts dieser Aufgaben wurde die technische Festleitung wie folgt aufgebaut.

- Der technische Zentralausschuß. Seine Aufgabe erschöpft sich in der Bestätigung der von den Sparten vorgeschlagenen "Festfolge" und im Entwerfen einer "Gesamtfestordnung". Der technische Zentralausschuß ist auch in Festangelegenheiten für richtunggebende Fragen die höchste Instanz.
- Der technische Hauptausschuß legte sich zusammen aus den technischen Sparten- bzw. Fachausschüsse des Bundes und des 7. Kreises. Vertreter entstanden weiter: der Geräteausschuß, die Schwerathleten, die Radfahrer und die Samariter. Seine Aufgabe bestand in der Weiterbearbeitung und Durchführung der vom technischen Zentralausschuß beschlossenen allgemeinen technischen Festordnung.
- Die technischen Fachausschüsse arbeiteten so, daß die Bundesfachausschüsse den technischen Festinhalt bestimmten und die ortstechnischen Fachausschüsse die örtliche Vorbereitung und Durchführung unter der Oberleitung des Bundesfachtechnikers übernahmen.

Eine ganze Reihe fachlicher Unterausschüsse wurden noch zur Bearbeitung von Sondergebieten der Fachgruppen eingerichtet.

Das Fest ist vorüber. Wir können heute erklären, daß, abgesehen von unbedeutenden Kleinigkeiten, Aufbau und Gliederung der technischen Festleitung richtig waren.

Vielleicht läßt sich fürs nächstmal eine noch bessere gegenseitige Unterrichtung erzielen. Je mehr die einzelnen technischen Fachleitungen voneinander wissen, um so besser können sie einander helfen und Fragen befreidigen. Der Versuch, jeden Tag kurze technische Hauptausschlußsitzungen abzuhalten, ist beim 1. Fest in Leipzig und in Frankfurt beim 1. Olympia nicht geglückt. Die Arbeitsgebiete waren zu ungleich in Anspruch genommen, deshalb wurde für Nürnberg gar nicht erst wieder der Versuch gemacht. Die Frage verdient aber neu aufgerollt zu werden.

Sollte sich aber erneut die Unmöglichkeit ergeben alltäglich eine technische Hauptausschlußsitzung anzusehen, dann muß durch andere geeignete Mittel eine bessere Übermittlung von wichtigen Nachrichten erfolgen. (Herumsenden von Erkundigungspersonen durch die technische Haupfestleitung und Sammlung und Weitergabe der dabei erhaltenen Aufklärungen.)

Die Massenübungen.

Hier müssen wir sagen, daß die zahlreichen Ergebnisse hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben sind.

Es traten an: 13 400 Männer und 4 800 Frauen.

Wir waren vorher der Meinung, daß der Platz nicht ausreichen würde, alle die Tausende aufzunehmen, denn im Gegensatz zu 1922 sollten ja nicht nur die Turner, sondern die Männer bzw. die Frauen alle Sparten zu den Übungen antreten. Aus diesem Grunde legten wir die Richtplatten auf 1,87 Meter Abstand voneinander. Das ist die denkbar engste Aufstellung. Die Sicht der Einzelpersonen und -bewegungen wird zwar dadurch stark gehindert. Aber wir entschieden uns dennoch dafür, weil wir die Masse haben wollten. Für 18 200 Mann hätte der Platz ausgereicht. 5000 fehlten demnach. Wir glauben, daß mit ein wenig mehr Zusammenraffung der geistigen und körperlichen Kräfte der Platz vollbesetzt sein konnte. Auch bei den Frauen traten zu wenig an, hier hatten wir auf 10 000 gerechnet. Es traten aber nur halb soviel an.

Man ist der Meinung, daß die Hauptschuld an dem Versagen der Masse in diesem Punkte daran lag, daß

- Die quälende taglange Hitze die Teilnehmer erschöpft.
- Das Festspiel und der Fackelzug am Sonnabend zu spät in der Nacht ihr Ende nahmen.
- Das Stellen zum Festzug und der lange Festmarsch in der Hitze dem Antreten zu den Massenübungen Abbruch tat.

Man kann es ohne weiteres verstehen, daß darin Gründe für das Fernbleiben schwächerer Personen zu suchen sind. Die unzähligen Genossinnen und Genossen, die wir mittler unter den Zuschauern als "Trückerberger" sahen, waren aber nicht körperlich schwächlich, es fehlte an der nötigen geistigen Stärke, die, um eines Ideales willen auch Ungemach erträglich macht. Hier von gelegentlich mehr.

Was wir wahrscheinlich in Zukunft fallen lassen können, sind die Teilstufen der Massenübungen. Es wird auch ohne sie gehen.

Der Aufbau der Übungen hat die beabsichtigte System- und Schauwirkung ausgelöst. Die Männerübungen wirkten durch das Verweilen am Ort und durch eine Anzahl Haltmomente bildlich besser als die Frauenübungen. Bei den Frauenübungen, mit ihren fließenden Körperbewegungen und den Hüpf- und Sprungübungen war die enge Aufstellung nachteilig für die Sicht. Beispielerweise, vielleicht doppelter Abstand wäre zum Erkennen des körperlichen Werkes der Übungen noch die Schauwirkung getreten. Ja, wenn man hätte ahnen können, daß nur 4800 antreten, dann hätten wir ohne weiteres doppelter Abstand nach allen Seiten genommen, dadurch wäre der ganze Platz gefüllt gewesen. So etwas läßt sich leider im leichten Moment nicht mehr bewerkstelligen. Eine nach dem Aufstellungsort gesandte Anweisung, die Säulen wenigstens nach rückwärts auf doppelter Abstand zu bringen, ist aus nicht feststellbaren Gründen nicht zur Ausführung gekommen. Das Telefon zum Aufstellungsort verfügte regelmäßig, wenn es gebraucht wurde.

Das Aufstellen der Massen ging nicht in der erwarteten und von früher her gewohnten sicher Weise vonstatten. Trotzdem sich die dazu beauftragten Genossen redlich Mühe gaben, ging es nicht vorwärts. Das nächstmal müssen wir diesem Punkt besondere Aufmerksamkeit schenken. Es ist vielleicht am besten, die Aufstellung besorgen Kreiswarte, die gewöhnt sind mit Massen zu arbeiten.

Die Sondervorführungen.

Außer den allgemeinen Massenübungen der Männer und Frauen fanden auf dem großen Festplatz und im Tanzring noch zusammen 24 Sondervorführungen der Kreise und Gäste statt, an denen sich insgesamt 12 225 Genossen und Genossinnen beteiligten. Folgende Aufstellung gibt davon Kenntnis.

A. Im Tanzring.

	Frauen	Männer
1. Kreisschule Berlin, "Gymnastik und Tanz"	10	—
2. Kreis, 1. Bezirk, "Allgemeine Gymnastik"	17	17
3. 4. Kreis, 1. Bezirk, "Die bunten Schuhe"	8	8
4. 4. Kreis, 2. Bezirk, "Gymnastik"	—	13
5. 7. Kreis, 1. Bezirk, "Büttner Tanz"	24	—
6. 17. Kreis, Wien, "Gymnastik und Tanz"	28	—
7. Bundeschule, Turner, "Gymnastik"	—	16
8. Bundeschule, Handballspieler, "Training"	—	14

B. Auf dem großen Festplatz.

	Frauen	Männer
1. Bund, "Jugendtänze"	700	700
2. Bund, "Medizinballübungen"	30	70
3. Tschechoslowakei Prag, "Gymnastik"	108	180
4. Tschechoslowakei Auffig, "Gymnastik"	50	120
5. Österreich, "Gymnastik"	—	30
6. Österreich, "Weltturnen"	—	120
7. Österreich, "Gymnastik"	278	320
8. Groß-Berlin, "Gymnastik"	70	70
9. 2. Kreis, "Geräteturnen"	96	120
10. 3. u. 6. Kreis, "Kreisübungen"	64	—
11. 4. Kreis, "Gymnastik"	1700	1800
12. 5. Kreis, "Gymnastik" (Außerdem 100 Musiker und 80 Spielleute.)	240	400
13. Süddeutschland, "Vereinsturnen"	1500	3000
14. Süddeutschland, "Tänze"	320	—
15. 16. Kreis, "Geräteturnen"	—	38
16. Würzburg, "Rhönradübungen"	2	4

Bundesspielleitervorführung: 8050 Spielleute und 189 Blasmusiker.

Die Sondervorführungen haben, ebenso wie die Bundesmassenübungen, unter der Hitze und den Anstrengungen der Festfolge, im Hinblick auf die Beteiligung gelitten. Überall sind weniger Teilnehmer anggetreten als erwartet wurden. Im großen ganzen gesehen, hat die Abwicklung gut geklappt. Leider hat das Regenwetter am Festsonntag eine unliebsame Verschiebung der Darbietungen im Gefolge gehabt, und nur dadurch, daß einige Darbietungen nicht die ganze dafür vorgesehene Zeit beanspruchten, war es möglich, daß alle gemeldeten Vorführungen noch erledigt werden konnten.

Im Tanzring hatte das Unwetter am Sonntag die weitere Vorführungsmöglichkeit unterbunden. Dort haben auch alle Darbietungen weniger Zeit in Anspruch genommen als vorgesehen war, deshalb entstanden Lücken, es war nichts los, die Zuschauer verließen sich. Das nächstmal müssen wir erprobte Zeitsangaben haben.

Der Inhalt der Vorführungen ist nicht gewertet worden. Dazu waren alle viel zu unterschiedlich in ihrer Art, man kann aber sagen, daß im Hinblick auf neuzeitlichen Geist und Beteiligung die Jugendtänze und die Sachsenübungen den Vogel abgeschossen haben. Beide Vorführungen waren richtunggebend.

Auch die anderen Vorführungen zeigten gute Arbeit. Freilich im Aufbau nicht immer nach den neueren Ideen. Am wenigsten geändert hat sich die Vorführungstechnik unserer tschechischen Genossen (Prag). Noch immer so straff militärisch bei den Männern und so weich bei den Frauen wie damals, als wir sie zuerst sahen, 1921 und zum Bundesfest 1922.

Allgemeine Vorempfehlungen fürs nächstmal.

- Die Mitarbeit der Kreistechniker muß fürs nächstmal noch besser herangezogen werden. Es erscheint unbedingt nötig, daß die Kreistechniker, die das Fest besuchen, schon einen Tag früher erscheinen, um durch Kenntnisnahme der Ortslichkeit, Aussprache und Arbeitsverteilung wirksam eingesetzt werden zu können. Die Kosten für diesen Tag muß die Bundeskasse tragen. Das macht sich bezahlt.
- Der Festführer scheint seiner Aufgabe nicht gerecht zu werden. Die wenigsten Genossen haben vorher hineingesehen. Es ist zu prüfen, inwieweit alle wichtigen Festmitteilungen in der Bundes- und Feispresso gebracht werden.

Soweit die allgemeinen technischen Festvorbereitungen. Eine Menge Kleinigkeiten blieben hier unerwähnt. Sie werden darum beim nächstmal nicht vergessen. Geben wir nun den Berichterstattern über die Wettkämpfe und Wettkämpfe das Wort.

G. Benedikt.

Soweit die allgemeinen technischen Festvorbereitungen. Eine Menge Kleinigkeiten blieben hier unerwähnt. Sie werden darum beim nächstmal nicht vergessen. Geben wir nun den Berichterstattern über die Wettkämpfe und Wettkämpfe das Wort.

K. Büchner.

Die Gerätewettämpfe

Die Vorempfehlungen zu diesen Wettkämpfen waren befriedigend. Beteiligt waren aus dem Ausland: Finnland, Schweiz und die Tschechoslowakei, deutscher Verband (Auffig).

Die Finnen hatten erst bei ihrem Aufenthalt in Berlin Gelegenheit, die Übungen richtig kennenzulernen.

Die Jugend hatte ebenfalls mit viel Fleiß gefüllt. Die Punktzahlen beim Siebenkampf für Turnerinnen zeigen uns, daß bei gleichzeitiger Beherrschung der leichtathletischen Übungen bei vielen eine Rangverschiebung eingetreten wäre. Die Genossin Neugebauer, Wien, erhielt für die Geräteturnungen die höchste Punktzahl, konnte sich aber in der Leichtathletik nicht durchsetzen.

Rödel, Greiz, gelang es, für alle drei Übungen je 40 Punkte zu erhalten. Die Sprünge am Pferd waren zum

Die Beteiligung der Kreise an den Gerätewettämpfen

Kreis	Zehnkampf		Siebenkampf		Sechskampf		Siebenkampf		Fünfkampf		Gesamt	
	gemeldet	getreten	gemeldet	getreten	gemeldet	getreten	gemeldet	getreten	gemeldet	getreten	gemeldet	getreten
1.	—	—	2	2	2	1	1	1	6	4	—	11
2.	2	1	23	18	9	8	5	4	4	4	47	40
3.	—	—	—	—	3	3	—	2	2	4	—	5
4.	7	6	23	18	16	11	13	11	8	8	71	58
5.	13	11	45	40	15	12	34	24	19	16	24	150
6.	2	1	21	12	7	6	12	3	5	4	18	38
7.	—	—	9	5	7	6	10	6	11	10	18	25
8.	10	6	30	20	16	11	31	21	18	12	29	88
9.	2	2	22	19	10	9	39	31	10	10	9	92
10.	8	5	25	23	16	11	27	19	13	11	21	110
11.	1	1	14	11	4	4	4	4	6	4	—	24
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
13.	—	—	6	5	2	2	3	2	1	1	—	7
14.	—	—	7	4	—	—	2	2	—	—	—	5
15.	—</											

Rangliste für den Zehnkampf der Turner

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Reck		Barren		Pferd		Leichtathletische Übungen						Gesamtpunktzahl		
		Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	100-m-Lauf	Weitsprung	Hüpfstoßen	Gesamt-					
		Zeit	Punkte	Zeit	Punkte	Zeit	Punkte	Leistung	Punkte	Leistung	punktzahl					
1	Lekkinen, A., Helsinki	19	19	16,5	19	16	18	15	13,7	13,2	5,50	15	9,37	13,4	164,1	
2	Baur, Eug., Rüdersdorf-Sch. -Arch.	19	20	16	18	16,5	17	17	12	20	4,75	7,4	9,20	12,8	163,7	
3	Georgi, Max., Gera-West	17,5	19	16	17	19	17,5	18	12,1	19,6	5,30	13	7,78	7	163,6	
4	Hertsfeld, W., Volkstedt	16,5	18	19	18,5	17	17	17	13,7	13,2	5,40	14	8,08	8,2	163,6	
5	Rabenfeld, Walter, Aubachtal	18,5	18	19	18,5	17	17	17	13,1	15,6	5,50	15	9,50	14	161,6	
6	Mäki, O., Helsinki	19	18,5	16	15,5	15,5	16	16	13,7	13,2	5,18	11,8	9,70	14,8	158,3	
7	Karaffi, R., Helsinki	16,5	18	18	20	15	15	15	12,6	17,6	5,58	15,8	8,99	11,8	157,7	
8	Würtel, Walter, Altendorf	18,5	18,5	15,5	17	12	13,5	14,5	13	16	5,22	12,2	9,12	12,4	156,1	
9	Dundack, Fr., Hastedt	16,5	16,5	17	17	16,5	17,5	13	13,4	14,4	5,43	14,2	8,45	9,8	153,4	
10	Stein, Wilhelm, Birkenau	19	18,5	14,5	17	17	16	13	16	5,30	13	9,61	14,4	152,4		
11	Herrfurth, Ernst, Kahla	16	17	16	17	13,5	15	15	13	16	5,32	13,2	8,17	8,6	149,8	
12	Relius, Max., Ruhla	17,5	17	15	15,5	16	16	16,5	13,4	14,4	4,95	9,4	9,01	12	149,3	
13	Braun, Joh., Mainz-Kostheim	18	14,5	14	15,5	13	15,5	17	12,7	17,2	5,23	12,2	8,70	10,8	145,7	
14	Schuster, Otto, Schloss i. Thür.	15	16	15	18	15,5	16	16	13,6	13,6	4,80	8	8,70	10,8	143,9	
15	Bertholdi, Erich, Birkenau	18	16,5	15,5	15,5	14	9	16	13,6	13,6	5,31	13	8,76	11	142,1	
16	Röbald, H., Nied. a. M.	17,5	17,5	15	15,5	12,5	13	16,5	13,8	12,8	4,50	5	8,36	9,4	140,7	
17	Gräbner, Erich, Reichenbrand	15,5	16,5	16,5	17	15,5	16,5	15	12,5	18	5,45	14,4	8,96	11,8	139,7	
18	Hackl, Franz, Gr. IX, Wien	8	14,5	18,5	17	14	15	17	13,6	13,6	5,06	10,6	7,85	6,6	139,3	
19	Burkhardt, Alfred, Altendorf	15	16	14,5	18,5	18,5	17,5	15	13,4	14,4	5,52	15,2	6,69	2,6	135,7	
20	Ritter, Hans, Kahla	14,5	13,5	11,5	15,5	17	10,5	14	7	12,5	18	5,90	19	8,91	11,6	134,1
21	Siebmacher, Hugo, Volkstedt	11,5	14	11,5	17	10,5	14	14	13,3	14,8	5,05	10,4	8,46	9,8	133,5	
22	Kirbach, Art. K., Geringswalde	13	14	12	15,5	15	15	15	13,8	12,8	4,50	5	—	—	122,2	
23	Baumann, Lüd., Mündenheim	14,5	18,5	15	15	6,5	12	13,5	12,7	17,2	5,31	13	7,78	7	132,2	
24	Baum, Rud., Biela, Tsch.-Slow.	12	15	12	17	8	13,5	16	13,3	14,8	5,11	11	8,70	10,8	130,1	
25	Beier, Herbert, Altenburg	8	15	13	15,5	11	14	16,5	13,1	15,6	5,32	13,2	7,78	7	128,8	
26	Fabian, Paul, Berge-Först	—	16,5	11	14,5	12,5	10,5	16	11,7	20	5,38	13,8	8,38	9,4	124,2	
27	Weiß, Hans, Frankenthal	15,5	18,5	14	14	11	12	15	13,6	13,6	—	—	8,43	9,6	123,2	
28	Häberle, Eugen, Pforzheim	15	14,5	13	16,5	15,5	15	12,5	13,2	15,2	4,50	5	—	—	122,2	
29	Ried, Rudolf, Rösenheim	14	18,5	13	15	11	13	12,5	14,2	11,2	4,46	4,8	8,31	9,2	122	
30	Röber, Christian, Nellingen	13,5	12	11,5	15,5	8	12	13,5	14,2	11,2	4,38	3,8	7,52	6	120	
31	Gerber, Walter, Ruhdorf	13,5	12	11,5	15,5	7,5	12	13,5	14,2	11,2	4,78	7,8	7,18	4,6	116,7	
32	Weber, Otto, Althemnitz	—	—	16	16,5	16,5	16	14,5	14,3	10,8	5,06	10,6	9,15	12,6	100,6	
33	Kohl, Artur, Senftenberg	14	14	16	16,5	14,5	16	14,5	14,3	10,8	—	—	—	—	68	
34	Büchner, Otto, Leumnitz	—	—	16	16,5	14,5	13,5	—	—	—	—	—	—	—	58	
35	Braun, August, Dortmund	10	—	15	15	14,5	12,5	11	14	—	—	—	—	—	55,5	
36	Kohlenberg, Gustav, Salzgitter	—	—	8	12,5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Rangliste für den Siebenkampf der Turner

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Reck		Barren		Pferd		Name und Vereinsort						Gesamtwertung
		Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	Pflicht	Kür	
		Platz	Kür	Platz	Kür	Platz	Kür	Platz	Kür	Platz	Kür	Platz	Kür	
1	Höddel, Kurt, Aubachtal	38	40	39	40	36	40	36	38	34	30	33	33	231
2	Fischer, Richard, Mannheim	39	40	38	37	35	38	35	36	32	38	34	33	230
3	Strunk, Kurt, Ober-Salzbrunn	35	36	38	38	36	38	33	36	32	30	33	32	232
4	Leichgräber, Erich, Petersdorf a. R.	37	32	36	37	35	36	32	35	34	30	33	32	251
4	Groß, Bernhard, Urberach	36	38	34	38	35	38	32	32	31	27	32	30	251
5	Stecher, August, Botnang	38	40	32	38	34	36	32	25	30	27	30	27	250
6	Neubert, Kurt, Rödlich i. Sa.	35	38	36	38	35	35	31	24	28	30	25	25	229
7	Limburg, Erich, Fr. Tsch. Ruhla	33	36	32	36	36	38	36	24	27	30	29	29	248

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Reck						Barren						Pferd				
		Pflicht	Für															
18	Grenzel, Fritz, Berge-Forst	33	34	31	32	31	34	36	38	231								
18	Höß, Willi, Nürnberg-Süd	33	32	32	33	32	33	36	231									
18	Möbius, Alfred, Jena	35	34	36	32	28	32	34	231									
19	Magwitz, Alfred, Leuniz	33	36	32	32	30	31	36	230									
19	Scheibeck, Prim., Röthenbach i. P.	30	32	34	33	36	34	31	230									
20	Zink, Karl, Maylau	35	29	35	7	30	31	32	229									
20	Stange, Emil, Podejuch	34	37	34	31	30	30	34	228									
21	Weber, Hch., Kaiserslautern	31	35	34	31	32	30	35	228									
22	Massa, Hch., Stuttgart-Ost	33	35	29	32	30	34	34	227									
22	Kupfer, Paul, Buchholz	32	34	29	32	34	32	34	227									
23	Fröhlich, Fritz, Leipzig	35	37	32	31	31	28	32	226									
23	Büchi, Jules, Basel	32	29	38	31	32	33	31	226									
23	Martin, Willi, Hohenlimburg	29	33	32	33	33	34	32	226									
23	Gimmermann, Reinhard, Boitnang	33	31	24	34	34	36	28	226									
24	Schmidt, Karl, Coburg	30	35	32	34	28	32	34	225									
24	Tenbert, Paul, Canena	35	30	34	32	31	31	32	225									
25	Fröhlich, Paul, Weida	35	34	31	31	27	31	35	224									
25	Drechsel, Willi, Leukersdorf	33	35	32	34	28	33	29	224									
26	Hönig, Artur, Kaiserslautern	33	36	32	33	30	29	30	223									
26	Flügge, Wilhelm, Helbra	33	30	31	31	34	29	35	223									
27	Merkel, Eugen, Kahla	34	35	30	31	28	30	33	221									
27	Schlegel, Ludwig, Waldhof	35	34	28	34	30	30	30	221									
27	Lehle, Karl, Auchen	34	34	32	33	28	32	28	221									
28	Böttger, Richard, Gera-West	29	30	32	29	32	27	37	220									
28	Seitz, Michael, Plankstadt	29	32	32	24	27	29	37	220									
29	Vogel, Georg, Falken	31	31	32	29	32	32	30	217									
29	Niebisch, Jakob, Sindlingen	30	32	30	32	30	31	32	217									
30	Uhlig, Groß-Berlin	30	35	31	28	29	28	35	216									
31	Schlegel, Oswald, Mannheim	33	33	32	33	25	27	32	215									
31	Krüger, Fritz, Berlinchen	30	28	34	32	29	28	34	215									
32	Filssinger, R., Mannheim-Neckarau	27	28	33	31	31	30	34	214									
32	Möbius, Herm., Leipzig-Möckern	32	36	26	32	28	25	35	214									
32	Lüdtke, Johann, Wetter a. Ruhr	29	30	27	32	32	33	31	214									
32	Steinkamp, Fritz, Bielefeld	28	27	33	35	29	29	33	214									
33	Stoll, Hans, Schney	35	35	30	32	27	27	27	213									
33	Bauer, Willi, Wiesbaden	31	32	32	32	27	27	32	213									
33	Rambow, Herm., Rüstringen	30	35	26	33	29	26	34	213									
34	Starke, Richard, Leipzig-Möckern	31	33	30	33	26	24	35	212									
35	Rudolph, Albert, Hamburg	29	22	34	30	34	30	32	211									
35	Lingner, Karl, Magdeburg-Buckau	33	34	34	30	27	25	28	211									
36	Ehms, Gottl., Boitnang	33	35	28	30	26	28	30	209									
37	Kutzbach, Hans, Altenburg	31	32	28	31	29	30	28	209									
37	Ahner, Oskar, Hamburg	34	34	24	31	26	27	33	209									
38	Birkner, Ernst, Weida	33	33	24	28	29	29	32	208									
39	Ritsche, Willi, Eisleben	28	29	30	28	0	28	34	207									
40	Hofstanz, Max, Bochum	30	31	33	32	30	26	24	206									
41	Oberdiek, Aug., Herford	31	31	29	31	28	27	28	205									
41	Schneider, Edwin, Niederfrönden	28	28	29	29	30	29	32	205									
42	Glock, Anton, Wien	31	34	29	32	26	26	26	204									
43	Dressel, Wilh., Böckingen	27	29	23	28	33	32	31	203									
43	Bauer, Anton, Wiesbaden	32	31	33	28	23	21	35	203									
44	Cristel, Fritz, Hann.-Münden	30	33	32	33	24	26	24	202									
45	Bierweiler, Aug., Neckargemünd	28	30	28	34	28	0	23	201									
46	Kock, Kurt, Ruhdorf	31	32	29	28	32	30	18	200									
47	König, Wilh., Burbach	35	36	27	35	32	34	-	199									
48	Walter, Karl, Kahla	27	31	28	31	27	27	22	193									
49	Witsch, Philipp, Darmstadt	24	31	18	32	26	29	31	191									
49	Gramig, Karl, Kahl	29	28	25	27	26	28	28	191									
50	Schöllkopf, Friedr., Leonberg	-	-	-	-	28	32	-	60									

Rangliste für den Sechsstampf der Jugend

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Reck	Barren	Pferd

Rang Nr.	Name und Vereinsort	Leichtathletische Übungen										Gesamtpunktzahl
		100-m-Lauf					Weitsprung		Angelschößen		Gesamtpunktzahl	
		Vock	Barren	Pferd	Gerütsprung	Leistung	Punkte	Leistung	Punkte	Leistung	Punkte	
48	Lieb, Sophie, Nürnberg-Schweinau	16	16,5	15,5	15	16,5	10	3,76	10,6	5,35	6,8	90,2
49	Bosecker, Emma, Rodach	15	15,5	13	14	16,7	9,2	3,86	11,8	6,38	11,8	90,1
50	Wondel, Luise, Reutlingen	14,5	16	16	14,5	16,4	10,4	3,57	8,8	6,01	10	90
51	Monath, Babette, Friesenheim	14	14,5	16,5	14,5	16,1	11,6	3,82	11,2	5,55	7,6	89,9
52	Feigert, Helene, Lichtenberg	15	15,5	14	12	16	12	4,10	14	5,28	6,4	88,9
53	Fränkel, Anni, Hof	15	15,5	16,5	12,5	16,4	10,4	3,75	10,4	5,66	8,2	88,5
54	Walter, Rosa, Ulm	14	14,5	17	14	16,6	9,6	3,58	8,8	6	10	87,9
55	Kinge, Ella, Cossebaude	14	13	16	13,5	16,5	10	3,89	11,8	5,74	8,6	86,9
56	Riegel, Ottilie, Kriegshaber	14	17	16	13,5	17,3	6,8	3,50	8	6,20	11	86,3
57	Hägle, Emilie, Ebingen	13	14	14,5	13,5	17,4	6,4	3,80	11	6,79	13,8	86,2
58	Schuhmann, B., Straubing	17	18	17	13	16,4	10,4	3,32	6,2	4,80	4,4	86
59	Göp, Sophie, Stuttgart-Wangen	9,5	15	15	15	16,3	10,8	3,76	19,6	6,03	10	85,9
60	Gäß, Elise, Heidelberg	14	14,5	15	14,5	16,5	10	3,35	6,4	6,28	11,4	85,8
61	Behrens, Berta, Hastedt	13	16	15,5	13,5	16,9	8,4	3,81	9	5,86	9,2	84,6
62	Drechsel, Gretl, Greiz-Pöhlitz	14,5	15	15	15	17	8	3,53	8,2	5,78	8,8	84,5
63	Schmitt, Erna, Roßlau	13	15,5	14,5	14	16,7	9,2	3,65	9,4	5,64	8,2	83,8
64	Lindemann, L., Zerbst	15	13	15,5	13	17	8	3,85	11,4	5,32	6,6	82,5
65	Rieger, Paula, Lambsheim	14	15,5	16	13,5	18,1	3,6	3,63	9,2	6,10	10,4	82,2
66	Pfeiffer, Frieda, Langendorf	16,5	12	15	14	17,4	6,4	3,47	7,6	6,01	10	81,5
67	Wienold, Elsa, Bachnang	14	16,5	16	13,5	17,6	5,6	3,59	8,8	5,42	7	81,4
68	Baumann, Hermine, Lambsheim	15,5	17	16,5	14	18	4	3,49	7,8	5,31	6,4	81,2
69	Wohlleben, Marie, Coburg	14	14,5	14,5	14,5	16,9	8,4	3,54	8,4	5,33	6,6	80,9
70	Großschütz, Helene, Dieslau	14,5	15,5	15	13,5	17,3	6,8	3,55	8,4	5,35	6,6	80,3
71	Fischer, Käthe, Fürth in Bayern	15	15,5	17,5	15	17,9	4,4	3,35	6,4	5,28	6,4	80,2
72	Rieber, Frieda, Ebingen	13,5	15,5	16	13,5	16,9	8,4	3,66	9,6	4,70	3,4	79,9
73	Barthel, Gertrud, Sonneberg	15	16,5	13,5	14	16,9	8,4	3,58	8,8	4,65	3,2	79,4
74	Eitelmann, Erna, Lambsheim	15	16,5	15	13,5	17,7	5,2	3,88	6,8	4,84	4,2	76,2
75	Reisfarth, Elsa, Eisenberg	14	15,5	14	15	—	—	3,34	6,4	6,13	10,6	75,5
76	Berger, Elisabeth, Triebes	12,5	15,5	15,5	11,5	18,6	1,6	3,55	8,4	5,72	8,6	73,6
77	Drewelow, B., Lübeck	11,5	14,5	11,5	15	17,6	5,6	3,44	7,4	4,63	3	68,5
78	Dietl, Rosa, Straubing	17	12,5	13	12	16,7	9,2	3,06	8,6	4,08	0,4	67,7
79	Kaltenbach, Anni, Schwennigen	14,5	17,5	17,5	14,5	—	—	—	—	—	—	—
80	Milius, Dina, Pfungstadt	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Schulz, Käthe, Pfungstadt	15,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Buß, Marie, Oberursel	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
83	Eberhardt, Anna, Pfungstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Meyer, Gertrud, Abt. Buckau	14,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	Leichtweiß, Marie, Pfungstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Rangliste für den Fünfkampf der Turnerinnen

Rang Nr.	Name und Vereinsort	Leichtathletische Übungen										Gesamtpunktzahl
		60-m-Lauf					Weitsprung		Ballwurf		Gesamtpunktzahl	
		Vock	Barren	Pflcht	Leistung	Punkte	Leistung	Punkte	Leistung	Punkte		
1	Sinzel, Gretel, Nürnberg-Schweinau	18	17	8,6	13,6	4,27	15,6	20,67	14,2	—	78,4	
2	Görtsch, Elfriede, Griesheim	15	16	8,9	12,4	4,10	14	25,85	20	—	77,4	
3	Laubertshauser, Anni, Hattingen	17	15,5	8,8	12,8	4,05	13,4	22,65	16,8	75,5	—	
4	Ziegler, Else, Canena	16,5	16,5	8,9	12,4	4,12	14,2	20,45	18,8	73,4	—	
5	Messingchläger, G., Nürnberg-Südost	15,5	18	8,9	12,4	4,12	14,2	19,77	13	73,1	—	
6	Ziegler, Frieda, Rheinau	14,5	15,5	9	12	4,23	15,2	21,85	15,8	73	—	
7	Jüngling, Ida, Münster	15,5	17	9	12	3,97	12,6	21,30	15	72,1	—	
8	Schäfer, Lina, Münster	17	16,5	9,3	10,8	4,08	18,8	20,15	18,4	71,5	—	
9	Lohrmann, Elsa, Aachen	15,5	18,5	9,1	11,6	3,87	11,6	20,75	14,2	71,4	—	
10	Östreichner, Marie, Seckenheim	13	15,5	9	12	3,99	12,8	23,45	17,8	71,1	—	
11	Limmer, Else, Neukölln	16	19	9,2	11,2	3,90	12	19,29	12,2	70,4	—	
12	Lehmann, Alma, Greiz-Pöhlitz	17,5	15,5	9,3	10,8	3,94	12,4	20,45	13,8	70	—	
13	Vertel, Klara, Elsterberg	14,5	18	9,4	10,4	4,39	16,8	17,02	9,2	68,9	—	
14	Heuer, Erna, Dresden	16	18,5	9,2	11,2	4,21	15	16,16	8,2	68,9	—	
15	Müller, Anna, Canena	16	17	9,4	10,4	4	18	19,20	12,2	68,6	—	
16	Öhmeister, Martha, Unterkirchheim	16,5	16	9,5	10	3,73	10,2	20,90	14,4	67,1	—	
17	Richter, Annelies, Dresden	13,5	18	8,7	13,2	4,05	18,4	16,67	8,8	66,9	—	

Die leichtathletischen Wettkämpfe

Die Durchführung der leichtathletischen Wettkämpfe auf dem Bundesfest war eine der größten Organisationsleistungen des Festes. 3000 Wettkämpfe, die sich auf 1800 Wettkämpfer verteilen, in zwei Tagen zur Abwicklung zu bringen, ist eine Glanzleistung. 250 Kampfrichter waren von früh bis spät tätig, um auf die Minute die Schar der Startenden zu befriedigen. Ein gewaltiger Fortschritt in Organisation und Leistungen sind der Erfolg.

Zielbewusste Arbeit durch Kurse, Lehrbücher und Organisationsarbeiten, haben Wettkämpfer und Kampfrichter für solch große Aufgaben geschult. Am besten haben unsere finnischen Genossen den Aufschwung der deutschen Leichtathletik feststellen können. Sie geben zu, jetzt von uns lernen zu müssen.

Die bis jetzt veröffentlichten Leistungen geben kein klares Bild

von den Wettkämpfen. Aus den Ranglisten ist zu ersehen, welche Durchschnitts- und Höchstleistungen erreicht worden sind. Bei den Läufen sind nur die Wettkämpfer verzeichnet, von denen in den Vor- und Zwischenläufen die Laufzeit festgestellt wurde. Bei den Wurf-, Stoß- und Sprungarten ist zu erkennen, daß im Vorlauf oft bessere Resultate erreicht wurden wie bei der Entscheidung.

Die Disziplin der Wettkämpfer war ausgezeichnet. Die Kampfrichter wußten ihres Amtes sicher und mit Umsicht, so daß das Schiedsgericht nur wenig Streitfälle zu schlichten hatte.

Die angekündigte elektrische Laufmessung wurde uns zu spät zur Probe vorgeführt, hierbei arbeitete der Apparat nicht ganz einwandfrei. Unsere bewährten Zeitnehmer haben gut gearbeitet.

R. Böhren.

Ergebnisse der leichtathletischen Bundesmeisterschaften

Rangliste für den Zehnkampf der Männer

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Weit-Sprung	100-Meter	Hoch-Sprung	Kugel-Werfen	400-Meter	110-Meter	Diskus-Werfen	Stab-Sprung	Speer-Werfen	1500-Meter	Erzielte Punkte
			Weite	Zeit	Höhe	Wert	Weite	Zeit	Wärde	Werte	Werte	Zeit	
1	Naumann, Leipzig-Ostvorstadt	4.	6,30	12	1,62	11,92	54,5	16,5	36,64	2,25	49,72	4:51,8	980,5 *
2	Fuchslocher, Sulzgries	8.	5,85	12,5	1,59	11,41	56,6	19,6	35,20	2,92	38,74	5:20	834
3	Heß, Feuerbach	8.	5,93	12,4	1,58	10,91	55,5	18,8	28,69	2,83	36,5	4:44	819,5
4	Raißer, Reutlingen	8.	6	12,2	1,53	10,61	54,5	18,6	31,28	2,63	38,95	5:01,2	815,5
5	Machleidt, H., Volkstedt-Rudolstadt	5.	6,10	12,5	1,62	9,25	57,2	19,9	29,53	2,92	44,13	5:22,6	787
6	Scheibe, Aschersleben	2.	6,05	12,3	1,63	9,27	55,2	18,1	29,92	2,73	32,08	4:59,2	784
7	Bernadus, Hausen	9.	6,06	12,1	1,59	10,83	57,5	18,4	32,17	2,52	43,36	—	774,5
8	Haltmeier, München	19.	6,20	12,3	1,53	9,53	57	18,3	27,03	2,73	38,66	5:07	769
9	Bergens, Schönau	1.	5,94	12,4	1,58	9,20	58,2	20,6	28,14	3,33	35,35	4:56,5	767
10	Antweiler, Griesheim	9.	5,67	12,8*	1,59	9,87	58,5	19,8	28,50	3,02	42,05	5:13,4	762,5
11	Haider, Linz	18.	6,01	12,1	1,49	10,75	58	21,7	34,84	2,52	43,54	5:11,2	756
12	Ott, Hausen	9.	6,25	12,2	1,53	9,07	57	18,4	26,34	3,23	33,02	5:29,2	752
13	Keller, Rutesheim	8.	5,43	12,8	1,48	9,67	55,3	18,5	25,06	2,63	43,57	4:43	742,5
14	Pegelow, Feuerbach	8.	6,10	12,4	1,58	8,43	56,2	17,4	27,11	2,83	30,30	5:05,5	742
15	Navratil, Wiesenbrück	17.	5,79	12,6	1,54	10,40	56,2	20,8	30,37	2,62	41,52	5:10,8	738
16	Riemer, Dörsatz	4.	5,78	11,9	1,63	8,89	54	19,6	25,61	2,73	31,71	4:54,5	720
17	Fischer, Jena	5.	5,99	12,2	1,54	8,55	56,4	19	25,76	2,52	39,43	4:55	719
18	Steinmayer, Weiz	17.	5,83	12,2	1,49	8,70	59,5	18,7	26,89	3,34	40,45	—	713,5
19	Agel, Markranstädt b. Leipzig	4.	5,18	12,8	1,58	8,19	57,1	18	25,44	2,63	38,96	4:37,8	697,5
20	Beßner, Dresden	4.	5,25	12,3	1,49	9,87	57	21,9	28,52	2,92	43,07	5:09,8	696
21	Schiele, Ulm	8.	6,22	12,6	1,53	8,74	56,3	18,9	22,57	2,93	30,46	5:03	693,5
22	Schlüter, Lübeck	3.	5,45	12,4	1,54	8,12	56,5	18,7	26,23	2,62	36,51	5:06,8	670,5
23	Schaber, Wandsbek	3.	5,36	12,8	1,43	9,95	60	—	29,8	2,93	36,24	5:03,2	647
24	Heller, Königswinterhausen	1.	5,55	12,7	1,59	8,14	57	20,6	24,93	2,62	34,80	4:56,8	632
25	Walter, Friedrichshafen	8.	5,42	12,8	1,49	8,32	57,6	20,4	25,26	2,72	42,34	5:19,5	631
26	Lehnert, Dresden	4.	6,15	12,3	1,68	9,56	60	20,2	27,98	2,83	—	—	630
27	Rank, Altenburg	5.	5,89	12,9	1,53	10,02	57,7	18,4	24,06	—	32,36	5:04,2	628,5
28	Meier, Greiz	5.	5,42	12,7	1,54	9,04	59,8	19,8	26,07	2,92	37,21	—	613
29	Guthmann, Mainz	9.	5,63	12,3	1,54	8,72	61	20,6	26,14	2,72	40,50	—	599
30	Döbert, Hausen	9.	—	12,6	1,53	9,33	—	17,7	26,83	3,33	40,34	—	580
31	Hafner, München	19.	5,96	12,3	1,58	10,21	56,8	20,9	26,37	2,53	—	—	575
32	Hummel, Meiningen	8.	6	12,2	1,59	10,97	60	20,2	28,04	—	—	—	572
33	Hasenfuß, Kuchen	8.	5,45	12,4	1,43	8,50	58,5	21	23,49	2,72	33,95	—	522,5
	Niederlich, Düsseldorf	6.	5,12	13	1,53	9	58,3	—	23,96	2,33	29,57	4:48,5	522,5

Rangliste für den Fünfkampf der Männer

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Weitsprung	Diskus	200-m-Lauf	Sprintwurf	1500-m-Lauf	Erzielte Punkte
			Wert	Wert	Zeit	Wert	Zeit	
1	Cséfay, Ungarn	—	6,77	33,06	23,4	47,62	4:55	525
2	Geiger, Feuerbach	8.	6,55	29,24	23,2	45,46	4:46,8*	489
3	Robesznick, Lettland	—	6,10	33,15	23,5	47,94	5:12,5	473
4	Bögele, Reinsteine	8.	6,32	27	24,2	47,57	5:02	444
5	Rehov, Tschech., Prag	—	6,39	33,19	24,5	39,19	4:52,4	443
6	Tiffinger, St. Pölten	17.	6	30,94	24	43,15	5:10,8	421
7	Hügel, Nürnberg	7.	6,46	27,81	24,3	37,86	4:51,6	411
8	Starck, Forst	16.	6,03	33,45	24,8	43,53	5:30	405
9	Mudra, Tschech., Prag	—	5,64	32,41	25,8	40,59	4:53,2	381
10	Fenzl, Nürbg.-Glaish.	7.	6,10	27,60	25	41,89	5:09,5	379
11	Wehner, Schönungen	—	6,12	30,77	25	37,03	5:12,8	374
12	Zimmer, Brückmühl	19.	6,5	26,61	25	37,37	5:07,4	373
13	Kreci, Wien	17.	5,86	31,88	24,9	32,23	4:48,8	371
14	Weinköch, Friedrichsfeld	10.	6,14	25,69	24,4	36,72	5:06,8	357

Die fettgedruckten Zahlen bedeuten die besten Einzelleistungen.

* Bundeshöchstleistung.

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	Zwischenlauf	Endlauf

<tbl

Stabhochsprung Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Legler, Dresden	4.	3,20	3,50
2	Döbert, Hause	9.	3,33	3,40
2	Schulze, Weißwasser	16.	3,20	3,40
2	Steinmayer, Weiz	17.	3,34	3,40
3	Hilbert, Jürgenber	5.	3,20	3,30
3	Reck, Schauernheim	10.	3,20	3,30
4	Kratzscholl, Tschechei Prag	3,20	3,00	
Ott, Haufen	9.	3,28		
Tröbst, Hamburg	3.	3,10		
Lehnert, Dresden	4.	3,00		
Schepp, Neckarau	10.	3,00		
Rusek, Polen	2,00			
Heller, F., Königswusterh.	1.	2,90		
Müller, Hembsbach	10.	2,80		
Belošlavec, Wien	17.	2,80		
Roth, Schweinfurt	7.	2,70		
Ringhoff, Bierheim	10.	2,70		
Dvorak, Wien	17.	2,70		

Rang-Nr. Name und Vereinsort				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Drache, Heidenau	4.	46,32	
2	Leitner, Fellbach	8.	46,02	
2	Leopold, Münchberg	7.	45,72	
2	Stopper, Kapenberg	17.	45,59	
2	Roth, Schweinfurt	7.	44,92	
3	Pflüger, Hildesheim	11.	44,77	
3	Ringhoff, Bierheim	10.	44,09	
3	Lohner, Augsburg	19.	42,89	
4	Fritzsche, Jöhndorf	2.	41,86	
	Gräfe, Wedau	5.	41,31	

Hammerwerfen 7½ Kilo, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Käfner, H., Nürnberg	7.	34,44	35,70
2	Stärker, A.-Ahl.-B.	7.	31,06	32,32
3	Theurer, Höheneck	8.	30,96	30,22
4	Käfner, M., Nürnberg	7.	29,53	30,88
5	Lohner, Augsburg	19.	30,29	29,09
	Leopold, Münchberg	7.	30,22	29,31
	Raßler, Reutlingen	8.	28,77	
	Dohm, Mannheim	10.	28,50	
	Bauer, Neuhausen	8.	27,68	

Speerwerfen bestarmig, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Takkinen, Finnland	6,48	6,80	
2	Geiger, Feuerbach	8.	6,77	6,76
3	Hugel, Nürnberg	7.	6,52	6,45
4	Schener, Österreich (Aszö)	6,49	6,50	
5	Filcher, Jena	5.	6,42	
	Rößler, Berlin	1.	6,36	
	Bley, Hamburg	3.	6,25	
	Brammer, Hamburg	3.	6,25	
	Krzynowski, Barmen	6.	6,24	
	Hermann, Zuffenhausen	8.	6,20	
	Jain, Berlin	1.	6,18	
	Tröbst, Hamburg	3.	6,15	
	Köll, Barmen	6.	6,14	
	Weiß, Köln	6.	6,10	
	Bennisch, Österreich (Aszö)	6,10		
	Bögele, Reinsteine	8.	6,04	
	Blazalek, Polen	6,00		
	Roth, Sandhofen	10.	6,00	
	Jahn, Götzis	5.	5,90	
	Bölk, Meuselwitz	5.	5,85	
	Hilbert, Jürgenber	5.	5,81	
	Zimmer, Brückmühl	19.	5,77	
	Lanaw, Zuffenhausen	8.	5,74	

Speerwerfen beidarmig, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Drache, Heidenau	4.	81,67	
2	Geiger, Feuerbach	8.	79,46	
3	Gärtner, Leipzig	4.	67,85	
4	Gottfried, München	19.	66,40	

Diskuswerfen bestarmig, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Bräutigam, Arnstadt	5.	37,27	38,30
2	Takkinen, Finnland	36,58	35,88	
3	Wall, Finnland	36,51	34,75	
4	Schulze, Weißwasser	16.	34,73	34,38
5	Fuchslocher, Sulzgries	8.	34,48	34,34
	Röbechnek, Leitland	8.	34,08	32,79
	Fritzsche, Jöhndorf	2.	33,60	
	Pflüger, Hildesheim	11.	33,08	
	Theurer, Höheneck	8.	33,01	
	Inninger, Brückmühl	19.	32,84	
	Roth, Sandhofen	10.	31,26	
	Käfner, H., Nürnberg	7.	31,04	
	Schwarz, Annerod	9.	30,58	
	Großle, Sandhofen	10.	30,11	
	Leitner, Fellbach	8.	29,94	
	Seibt, Berlin	1.	29,44	
	Leupold, Münchberg	7.	29,37	
	Schweizer, Berkheim	8.	28,74	
	Bauer, Neuhausen	8.	28,71	
	Lindner, Steinheid	5.	28,29	
	Brauchle, Voitnang	8.	27,79	
	Möller, Haar	19.	27,30	
	Eulich, Burgstädt	4.	26,30	
	Decker, Frankenthal	9.	25,22	

Diskuswerfen beidarmig, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Theurer, Höheneck	8.	62,28	57,87
2	Hauptmann, Leipzig	4.	54,17	58,99
3	Schwarz, Annerod	9.	55,80	58,19
4	Schramm, Cottbus	16.	56,88	54,42
5	Pflüger, Hildesheim	11.	56,08	55,08
6	Käfner, H., Nürnberg	7.	53,54	55,68

Kugelstoßen 7½ Kilo, Männer				
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Endkampf
1	Takkinen, Finnland	12,49	13,13	
2	Wall, Finnland	12,71	12,43	
3	Theurer, Höheneck	8.	11,75	12,23
4	Schwarz, Annerod	9.	11,64	11,88
5	Möller, Haar	19.	11,83	11,51
6	Henske, Dorndorf	5.	11,75	11,04
	Decker, Frankenthal	10.	11,57	
	Stärker, Fürth, Arb.-Ahl.-B.	5.	11,50	
	Bräutigam, Arnstadt	5.	11,04	
	Walsleben, Burg	2.	11,00	
	Bretting, Herzogenaurach	7.	10,95	
	Röbechnek, Leitland	7.	10,79	
	Inninger, Brückmühl	19.	10,72	
	Brauchle, Voitnang	8.	10,70	
	Zijsmann, Steinheid	5.	10,70	
	Pflüger, Voitnang	8.	10,60	
	Leitner, Fellbach	8.	10,60	
	Hala, Ungarn	8.	10,56	
	Stolz, Sindelfingen	8.	10,50</	

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
3	Winkler, Leipzig	4.	1,33	1,37
4	Heinlott, Dachau	19.	1,28	1,35
5	Umhen, Nürnberg	7.	1,28	1,34
6	Zellmann, Wien	17.	1,28	1,29
6	Kadrouška, Österreich (Aškō)	1,28	1,29	
Läßig, Gera-Unterhause	5.	1,23		
Löhning, Sulzgries	8.	1,23		
Hermenau, Königsberg	12.	1,23		
Povolny, Wien	17.	1,23		

Weitsprung, Frauen

1	Kehrt, Nürnberg	7.	5,16	4,91
2	Hänelmann, Dresden	4.	5,03	5,08
3	Liepin, Lettland	.	5,02	4,92
4	Deutschler, Ludwigshafen	10.	4,75	4,34
5	Gießeler, Düsseldorf	7.	4,67	4,67

Diskuswerfen, Frauen

1	Kehrt, Nürnberg	7.	24,97	25,12
2	Wüst, Mündenheim	10.	24,96	23,03
3	Umhen, Nürnberg	7.	22,34	24,64
4	Minalainen, Finnland	4,80		
Weber, Eimsbeck	3.	4,52		
Neubauer, Linz	18.	4,50		
Häcker, Zuffenhausen	8.	4,48		
Krall, Birkenau	10.	4,25		
Laukkonen, Finnland	4,22			
Hiller, Kornwestheim	8.	4,11		
Hermenau, Königsberg	12.	3,57		

Augelstoßen, Frauen

1	Wüst, Mündenheim	10.	9,56	9,67
2	Pestova, Prag	8,67	8,12	
3	Kehrt, Nürnberg	7.	8,29	8,20
4	Kreiseler, Burg	2.	8,23	8,08
5	Biegler, Mödling	17.	7,71	7,85
6	Schmidt, Münster	8.	7,76	7,66

4 mal 100-Meter-Stafette, Frauen

	Vor auf	Endlauf
1	Dresden-Cotta	4.
2	Fr. Tschft. Groß-Berlin	1.
3	Nürnberg-Süd	7.
4	Fr. Tschft. Nürnberg	7.
5	Feuerbach	8.
6	Stettin	15.
	J. d. A. Wien, Österreich (Aškō)	56,3

Kleine olympische Stafette, Frauen

1	Dresden-Cotta	4.	55,5
2	Stettin	15.	56,0
3	Feuerbach	8.	56,8
4	Fr. Tschft. Groß-Berlin	1.	56,6**

10 mal 100-Meter-Stafette, Frauen

1	Fr. Tschft. Groß-Berlin	1.	2 : 21,8
2	Fr. Tschft. Nürnberg	7.	2 : 22,8
3	Feuerbach	8.	2 : 24,3

* Brustbreite zurück. ** Handbreite zurück.

Speerwerfen, Frauen

1	Löhning, Sulzgries	8.	31,87	32,88
2	Läßig, Gera-Unterhause	5.	30,56	31,80
3	Laukkonen, Finnland	29,80	31,42	
4	Jenšč, Dresden	4.	29,86	31,41
5	Klupp I, Hamburg	3.	30,74	25,86

Ergebnisse der leichtathletischen Bundesfestwettkämpfe.

Rangliste für den Fünfkampf der Männer

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	50 Meter	100 Meter	Weit- sprung	Diskus- werfen	Drei- kampf
			Zeit	Zeit	Met.	Met.	Punkte
1	Hallstein, Sandbach	9.	10,6	26,7	1,63	44,35	11,15
2	Barihel, Lützenau	4.	9,3	25	1,64	41,98	8,18
3	Schlossareck, Hilden	6.	10,4	26,1	1,64	33,80	10,98
4	Burkhardt, H., Münster	8.	10,7	26,2	1,46	42,92	10,36
5	Agne, Pirmasens	10.	10,8	26,8	1,65	35,59	9,45
6	Möller, Langewiesen	5.	11,5	27,5	1,62	39,55	10,27
7	Meng, Salzungen	5.	11,8	27,4	1,68	43,62	8,88
8	Schlag, Wiesbaden	9.	11,2	25,4	1,48	34,96	10,18
9	Girschas, Bremen	11.	10,5	26,9	1,55	38,86	9,02
10	Marquardt, Kaiserslautern	10.	11,1	24,9	1,53	43,07	8,48
11	Hartung, Langewiesen	5.	10,5	27,3	1,51	34,74	10,52
12	Sonntag, Delsnib	4.	10,8	26,3	1,53	38,76	8,59
13	Rößl, Schöndorf	5.	10,9	26,4	1,42	44,81	8,22
14	Sabla, Oels	13.	10,9	26,2	1,48	38,38	9,88
15	Kennel, Pirmasens	10.	11,4	26,9	1,52	39,81	9,30
16	Eck, H., Neukirchen	4.	11,9	29,1	1,43	43,97	9,80
17	Möller, Längsfeld	5.	11,9	26,9	1,48	44,01	8,68
18	Wilde, Forst	16.	11,4	26,1	1,47	38,37	8,52
19	Staiger, Gerlingen	8.	11,9	26,9	1,48	44,01	8,68
20	Mayer, Augsburg	19.	10,9	26	1,46	31,23	9,83
21	Müller, Greiz-Aubachtal	5.	11,4	26,1	1,43	40,53	8,25
22	Förster, Burkhardtsdorf	4.	11,2	27,7	1,58	38,11	8,89
23	Schuchardt, R., Jena	5.	10	—	1,67	36,22	7,80
24	Bartsch, Saar	16.	11,5	27,1	1,47	35,21	9,56
25	Wöller, I. Schachwitz	4.	11,9	26,1	1,55	29,66	9,36
26	Bertel, Gera-West	2.	11	26,2	1,38	34,25	9,09
27	Wollny, Graz	17.	11,6	26,9	1,57	29,95	9,57
28	Groß, Meckenheim	10.	10,8	26,5	1,64	25,74	8,58
29	Händel, Greiz-Pöhlitz	5.	11,2	26,2	1,45	36,41	7,40
30	Becker, Remscheid	6.	11,3	27,2	1,41	38,21	8,27
31	Ampfer, München	19.	12,8	28,8	1,47	35,80	10,87
32	Michelmann, Meinsd.	2.	11,5	27	1,53	29,56	9,04
33	Zill, Kaiserslautern	10.	11,5	27,7	1,45	34,18	9,27
34	Noske, Gera-Tinz	5.	10,6	—	1,42	37,87	8,82
35	Matthes, Dessau	2.	11,3	29,2	1,46	38,59	8,40
36	Haslach, Athletenbund	—	12,5	28,5	1,47	36,35	9,54
37	Riecke, Weinheim	10.	11,4	26,9	1,48	34,11	7,12
38	Baumgärtel, Gera-Tinz	5.	11,3	—	1,47	39,28	7,52
39	Knappe, Joni						

Rangliste für den Dreikampf der Männer, 36—40 Jahre										80-Meter-Hürdenlauf Männer										Stabhochsprung Männer													
Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	100-Meter-Sprint	Weite	Distanzwerfen	Dreikampf	Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	1. Zwischenlauf	Endlauf	Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	Endlauf	Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	Endlauf	Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	Endlauf	Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorlauf	Endlauf	
55	Steinegger, Nöllingen	10.	—	4,98	24,03	75	Engelhard, Nürnberg	7.	12,4	12,0	16.	9,9	1	Bachhaus, Sächsische	4.	2,97	3,00	55	Steinegger, Nöllingen	10.	—	4,98	24,03	75	Mack, Rheinau	10.	12,5	12,0	4.	Singer, Feuerbach	8.	2,95	3,00
56	Götzner, Ulrich	8.	—	4,77	—	38	Fischer, Feuerbach	8.	13,0	12,0	4.	Leipziger, Feuerbach	8.	2,95	3,00	57	Wünsche, Graupa	4.	—	4,62	—	31	Abdorff, Ludwigshafen	10.	11,9	12,1	11.	Kech, Schauernheim	10.	2,95	3,00		
58	Wermelser, München-Ost	19.	—	4,49	—	24	Fischer, Tübingen	8.	12,0	12,1	11.	Haber, München	19.	2,95	3,00	58	Wermelser, München-Ost	19.	—	4,49	—	24	Pöhlert, Göttendorf	5.	12,2	12,1	11.	Drittenpreis, Dachau	19.	2,95	3,00		
59	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Koch, Kassel	13.	12,2	12,1	11.	Hößler, Darmstadt	9.	2,95	2,90	60	Wermelser, München-Ost	19.	—	4,49	—	24	Obergärtner, Bruckmühl	19.	12,3	12,1	11.	Lehnert, München	19.	2,95	2,90		
61	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Weber, Kaiserslautern	10.	12,4	12,1	11.	Baum, Tschechoslowak.	7.	2,95	2,80	62	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Fischer, Burkardtsdorf	4.	12,4	12,1	11.	Breitinger, Schopfslach	7.	2,87	2,80		
63	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wunsch, Altenburg	5.	—	12,1	11.	Teichert, Dörschenh	4.	2,85	2,80	64	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Brauer, Leipzig	4.	11,6	12,2	11.	Brüning, Nürnberg-West	7.	2,82	2,80		
65	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Klitsch, Rasberg	5.	—	12,2	11.	Schmidt, Jonitz	2.	2,75	2,75	66	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Waagand, Heidelberg	10.	12,1	12,2	11.	Dinges, F., Vockenhausen	9.	2,75	2,75		
67	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Schlingmann, Bielefeld	11.	—	12,2	11.	Hofmann, Mühlheim	10.	2,75	2,75	68	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Kinzel, Weißwasser	16.	—	10,4	11.	Hößler, Lunzenau	4.	2,95	2,90		
69	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Kinzel, Weißwasser	16.	—	12,2	11.	Lehnert, München	19.	2,95	2,90	70	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Pöhlert, Göttendorf	5.	12,2	12,1	11.	Baum, Tschechoslowak.	7.	2,87	2,80		
71	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Pöhlert, Leipzig	4.	—	12,7	11.	Teichert, Dörschenh	4.	2,85	2,80	72	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Werner, Altenburg	5.	—	12,2	11.	Brüning, Nürnberg-West	7.	2,82	2,80		
73	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Richter, Altenburg	5.	—	12,2	11.	Schmidt, Jonitz	2.	2,75	2,75	74	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Off, Kornwestheim	8.	11,9	12,3	11.	Dinges, F., Vockenhausen	9.	2,75	2,75		
75	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Neher, Balingen	8.	—	12,1	11.	Hofmann, Mühlheim	10.	2,75	2,75	76	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Feind, Rottbus	16.	12,2	12,3	11.	Hößler, Lunzenau	4.	19,7	18,5		
77	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wilkert, Sorau	16.	—	12,6	11.	Lehnert, München	19.	2,95	2,90	78	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Bauer (Arb.-Athl.-Bd.)	12,0	—	12,4	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
79	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Reiter, Darmstadt	9.	—	12,3	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	80	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Roggemann, Fermersleben	2.	12,3	12,4	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
81	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Eberscheg, Eggenberg	17.	—	12,3	11.	Förster, Burkardtsdorf	4.	1,64	1,65	82	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wolfrum, Meierhof	7.	12,4	12,4	11.	Schmelzentr, Finsterwalde	16.	1,64	1,59		
83	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Reiter, Altenburg	5.	—	12,2	11.	Dorn, Delitzsch	2.	1,64	1,59	84	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Drehmann, Greiz	5.	—	1,63	11.	Häbli, Weiß	17.	1,70	1,71		
85	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Krebs, Altenburg	6.	—	12,1	11.	Weller, Dortmund	6.	1,68	1,65	86	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Beuthe, Wunsiedel	7.	1,68	1,65	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
87	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Groß, Meckenheim	10.	2,75	2,75	88	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Beuthe, Wunsiedel	7.	1,68	1,65	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
89	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Hößler, Lunzenau	4.	1,64	1,65	90	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
91	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	92	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
93	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	94	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
95	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	96	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
97	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	98	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
99	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	100	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5		
101	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—	24	Wenzel, Balingen	8.	—	12,0	11.	Wermelser, München-Ost	10.	18,5	18,5	102	Wermelser, München-Ost	10.	—	4,49	—</td												

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
1	Burkhardt, W., Münster	8.	5,40	
2	Krautwurst, Pirmasens	10.	5,40	
3	Krämer, Petersdorf	14.	5,37	
4	Weber II, Kaiserslautern	10.	5,37	
5	Götz, Dresden-Neustadt	4.	5,36	
6	Sallmeier, München	19.	5,36	
7	Zeiler, E., Dresden	4.	5,35	
8	Enders, Rodach	7.	5,35	
9	Negele, München	19.	5,35	
10	Sieber, Augsburg	19.	5,35	
11	Pischel, Chemnitz	4.	5,34	
12	Grabs, Oelsnitz	4.	5,33	
13	Lenzsch, Gera-Tinz	5.	5,33	
14	Krause, Weißwasser	16.	5,30	
15	Königl. Pirmasens	10.	5,30	
16	Reich, Burkardisdorf	4.	5,28	
17	Riecker, Weinheim	10.	5,25	
18	Lohse, Burkardisdorf	4.	5,25	
19	Müller, Nürnberg-Schweinau	7.	5,24	
20	Bessel, Wiesbaden	9.	5,24	
21	Naumann, Calden	13.	5,23	
22	Georgius, Gera-Pforten	5.	5,21	
23	Schnerring, Tellingen	8.	5,21	
24	Trummer, Zeitz	5.	5,21	
25	Neidlein, Schopfloch	7.	5,20	
26	Hengst, Dresden	4.	5,19	
27	Greiter, Zeitz	5.	5,18	
28	Weik, Balingen	8.	5,17	
29	Glaßm, Berlin	1.	5,16	
30	Haber, Göppingen	8.	5,14	
31	Kunz, Chemnitz	4.	5,13	
32	Hafloch, H. (Arb.-Ahl.-Bd.)		5,12	
33	Dekert, Friedrichsfeld	10.	5,10	
34	Schneider, Friedrichsfeld	10.	5,08	
35	Diekmann, Minden	11.	5,07	
36	Beuchhausen, Alsfeld	11.	5,02	
37	Schmidt, Göttendorf	5.	4,97	
38	Kaiser, Geisingen	8.	4,96	
39	Hermann, Einsiedel	4.	4,94	
40	Cordes, Alsfeld	11.	4,91	
41	Muß, Chemnitz	4.	4,84	
42	Germeier, Bremen	11.	4,76	
43	Maier, Neuhausen	8.	4,40	
44	Maisch, Gerlingen	8.	4,25	

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
1	Sonneberg, Oelsnitz	4.	43,89	46,54
2	Prähler, Gera-Zwölfen	5.	45,29	45,15
3	Beckert, Leipzig	4.	44,10	43,65
4	Karsch, A., Danzig	12.	43,92	42,81
5	Chmann, Leutenbach	8.	43,85	41,64
6	Unger, Oberlungwitz	4.	43,14	42,15

Hammerwerfen Männer			
1	Ulrich, Kumbach	5.	37,21
2	Behr, Eisenberg	5.	37,24
3	Siedersberger (Arb.-Ahl.-Bd.)	35,91	36,95
4	Deutschler, Ludwigshafen	10.	35,13
5	Krause, Hartmannsdorf	14.	34,50
6	Schmelldorff, Finsterwalde	16.	34,54
			34,70

Diskuswerfen Männer

1	Freitag, Hoyerswerda	16.	30,63
2	Schmelldorff, Finsterwalde	16.	32,70
3	Siedersberger (Arb.-Ahl.-Bd.)	30,82	32,54
4	Prähler, Gera-Zwölfen	5.	30,61
5	Nelkel, Wunsiedel	7.	30,51
			30,07
			32,44

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
1	Karsch, H., Danzig	12.	30,31	
2	Poppenbrock, Bielefeld	11.	30,15	
3	Krehschmar, Köln-Mülheim	6.	30,10	
4	Trepke, Dresden-Sriesen	4.	29,85	
5	Hahla, Ch. (Arb.-Ahl.-Bd.)		29,18	
6	Legler, M., Dr.-Friedrichstadt	4.	29,10	
7	Zornepeter, Berlin	1.	28,53	
8	Frank, Fellbach	8.	28,20	
9	Kettner, Auebergönheim	10.	28,12	
10	Stern, Sindlingen	9.	28,01	
11	Foke, Jonitz	2.	27,70	
12	Friedrich, Markranstädt	4.	27,60	
13	Nobis, Oberwürschnitz	4.	27,44	
14	Kreuzburg (Arb.-Ahl.-Bd.)		27,25	
15	Krause, Hartmannsdorf	14.	27,20	
16	Weber II, Kaiserslautern	10.	27,16	
17	Sillmann, Lucka	5.	27,14	
18	Reich, Burkardisdorf	4.	27,07	
19	Bote, Salzgitter	2.	27,02	
20	Maisch, Gerlingen	8.	26,97	
21	Jungbars, Zwickau	4.	26,82	
22	Heinrich, Bürgen	16.	26,76	
23	Führmann, Linden	11.	26,59	
24	Geisler, Weißwasser	16.	26,47	
25	Röder, Altenstädt	4.	26,38	
26	Schäche, Lungenau	4.	26,23	
27	Ortel, Einsiedel	4.	26,05	
28	Ulrich, Kumbach	5.	25,98	
29	Rudolf, Breslau	14.	25,61	
30	Reich, Dubrauke	16.	25,61	
31	Klitsch, Rasberg	5.	25,58	
32	Mühlhäuser, H.-Vahrenwald	11.	25,23	
33	Karlich, A., Danzig	12.	25,03	
34	Dörf, Allendorf	4.	23,98	
35	Unger, Oberlungwitz	4.	23,89	
36	Busch, Schraplau	2.	23,19	

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
1	Sonntag, Oelsnitz	4.	43,89	46,54
2	Prähler, Gera-Zwölfen	5.	45,29	45,15
3	Beckert, Leipzig	4.	44,10	43,65
4	Karsch, A., Danzig	12.	43,92	42,81
5	Chmann, Leutenbach	8.	43,85	41,64
6	Unger, Oberlungwitz	4.	43,14	42,15

Rang-Nr.	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
5	Geh, Bernau	1.	10,84	10,64
6	Siedersberger (Arb.-Ahl.-Bd.)		10,42	10,10
7	Adtton, Tuttlingen	8.	10,32	
8	Bestjahn, Danzig	12.	10,30	
9	Klemme, Hannover	11.	10,27	
10	Berlmeier, München-Ost	19.	10,22	
11	Kern, Dachau	19.	10,21	
12	Wunder, Gera-Leumnitz	5.	10,18	
13	Müller, Magdeburg	2.	10,06	
14	Schellhaz, Buntendorf	11.	10,05	
15	Antritt, Gr. Berlin	1.	9,92	
16	Dehwes, Mühlheim	9.	9,92	
17	Eberhardt, Mühlheim	9.	9,90	
18	Legler, M., Dr.-Friedrichstadt	4.	9,81	
19	Heinz, Dietesheim	9.	9,70	
20	Werner, Kötzsch	4.	9,55	
21	Krause, Hartmannsdorf	14.	9,55	
22	Wallbraun, Neuhausen-leben	2.	9,54	
23	Thormeyer, Berlin	1.	9,52	
24	Wegener, R., Berlin	1.	9,50	
25	Voss, Eggenberg	17.	9,46	
26	Wunderlich, Teistau	7.	9,25	
27	Reik, Dubrauke	16.	9,13	
28	Trepke, Dresden-Sriesen	4.	8,82	
29	Dietrich, Börnecke	2.	8,80	
30	Bachhaus, Zschewig	4.	8,71	
31	Drechsel, Leipzig	4.	8,64	
32	Dost, Altendor			

Rang	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
3	Tweiten, Hamburg 93	3.	1,32	1,33
3	Vogl, Kaiserslautern	10.	1,32	1,33
4	Fabian, Fichte Magdeburg	2.	1,26	1,28
4	Hähnert, Kassel	13.	1,28	1,28
Hinz, H., Schwachhausen		11.	1,28	
Klopffleisch, Düsseldorf		6.	1,27	
Herrmann, Berlin		1.	1,22	
Röhl, Marktleuthen		7.	1,15	
Fester Kaiserslautern		10.	1,15	
Deininger, Halle		2.	1,11	
Hinz, F., Schwachhausen		11.	1,10	

Weitsprung Frauen

1	März, VfL München	19.	4,59	4,81
2	Schulz, Grünwalde	16.	4,72	4,63
3	Dempfle, Augsburg	19.	4,67	4,47
4	Koch, VfL München	19.	4,63	4,61
5	Neiß, Nürnberg	7.	4,51	4,43
6	Schanz, Frankfurt	9.	4,47	4,47
Lange, Tschachwitz		4.	4,48	
Slatsky, Tirschenreuth		7.	4,48	
Ocker, Gingen		8.	4,42	
Hain, München-Ost		19.	4,41	
Bleuel, E., Groß-Berlin		1.	4,34	
Bleuel, G., Groß-Berlin		1.	4,29	
Czernecki, Gera-Tinz		5.	4,29	
Hinz, H., Schwachhausen		11.	4,29	
Krüger, Dresden-Cotta		4.	4,22	
Schmiedel, Jena		5.	4,22	
Rauh, Mühlheim		9.	4,22	
Fabian, Magdeburg		2.	4,20	
Krötsch, Nürnberg		7.	4,20	
Köble, Weil im Dorf		8.	4,19	
Epple, Mündenheim		10.	4,19	
Maibaum, Teltow		1.	4,12	
Ortel, Gera-Tinz		5.	4,01	
Herrmann, Berlin		1.	3,95	
Rieger, Münster		8.	3,95	
Wittmann, Hamburg		3.	3,82	
Ehlinger, Reutlingen		8.	3,81	
Vogl, Kaiserslautern		10.	3,77	
Hinz, E., Schwachhausen		11.	3,75	
Läpple, Münster		8.	3,52	

Schlenderballwerfen Frauen

1	Epple, Mündenheim	10.	35,54	35,49
2	Hanuschka, Dresden-Striesen	4.	35,22	34,40
3	Hähnert, Kassel	13.	33,45	34,39
4	Marks, Leipzig	4.	34,15	32,48
5	Krötsch, Nürnberg	7.	35,14	30,34
Minnich, Wien		17.	33,05	
Laichin, Graz		17.	32,97	
Gerber, Dresden-Striesen		4.	32,67	
Koch, München		19.	32,30	
Reinke, Wittenberge		1.	32,00	
Semmisch, Tschechoslowakei Aussig		31,47		
Tutschke, Dresden-Striesen		4.	31,45	
Schulz, Grünwalde		16.	31,20	
Rüschel, Leipzig		4.	31,16	
Walter, E., Tschachwitz		4.	30,00	
Röder, Marktleuthen		7.	29,95	
Inhy, Kaiserslautern		10.	29,16	
Kleemann, Guben		16.	28,83	
Michel, Darmstadt		9.	28,18	

Rang	Name und Vereinsort	Kreis	Vorkampf	Entscheidung
4.	Ködderitzsch, Leipzig	4.	27,70	
5.	Kiefer, Geisingen	8.	27,86	
6.	Heiling, Dresden-Striesen	4.	26,80	
7.	Porzelt, Darmstadt	9.	26,49	
8.	Walter, E., Tschachwitz	4.	26,30	
9.	Benz, Reutlingen	8.	25,97	
10.	Harry, Mündenheim	10.	25,49	
11.	Guhl, Reutlingen	8.	21,20	

Speerwerfen Frauen

1	Hähnert, Kassel	13.	27,46	25,90
2	Harisch, Balingen	8.	23,19	27,12
3	Reinhardt, Jena	5.	26,60	25,29
4	Laichin, Graz	17.	23,85	24,31
5	Fedkenhauer, Teltow	1.	22,99	28,26
Klupp II, Hamburg		3.	25,46	
Koch, München		19.	22,31	
Joschko, Zangenberg		5.	21,78	
Seidel, Hof		7.	20,60	
Walter, E., Tschachwitz		4.	18,82	

Augelstocken Frauen

1	Hähnert, Kassel	13.	7,80	7,95
2	Epple, Mündenheim	10.	7,95	7,23
3	Rüschel, Leipzig	4.	7,50	7,94
4	Kreßschmer, Berlin	1.	7,51	7,05
5	Joschko, Zangenberg	5.	7,25	6,61
Kiefer, Geisingen		8.	7,24	7,23
Uzendorf, Gera-Leumnitz		5.	7,02	
Semmisch, Tschechoslowakei Aussig		7.	7,00	
Heiling, Dresden-Striesen		4.	6,88	
Tutschke, Dresden-Striesen		4.	6,85	
Walter, E., Tschachwitz		4.	6,64	
Inhy, Kaiserslautern		10.	6,33	
Reinke, Wittenberge		1.	6,32	
Harisch, Balingen		8.	6,30	
Donath, Guben		16.	6,26	
Reinhardt, Jena		5.	6,15	
Görkl, Dresden-Striesen		4.	5,85	

4 mal 100-Meter-Stafette Frauen

Kreis	Vorkampf	Entscheidung	
1	Düsseldorf 1895	6.	57,2
2	Mühlheim a. M.	9.	57,5
3	Grelz-Dessau	5.	1:01,5
4	Fr. T. Jena	5.	58,0

Keine olympische Stafette Frauen

1	Nürnberg-Südost	7.	57,0
2	Dresden-Striesen	9.	1:01,4
3	Fr. T. Jena	5.	1:01,5

4 mal 100-Meter-Stafette Jugend

Kreis	Vorlauf	Entscheidung
1	Vorwärts Süd Leipzig	4. 47,6 46,8
2	Dresden-Striesen	4. 48,3 47,5
3	Fr. T. Balingen	8. 47,5 47,8
4	Fr. T. Groß-Berlin I	1. 48,2 48,0
5	Altenburg	5. 48,9 48,4
Zb. Feuerbach	8.	49,0
Nürnberg-Südost	7.	49,5
Fr. T. Groß-Berlin II	1.	49,7
VfL Leipzig	4.	49,7
L. u. Spv. Schweinfurt	7.	50,3

Wer dabei war, muß es bestätigen: Die Handballspieler waren fleißig und haben durch ihre vielseitige Betätigung dem Bundesfest eine recht lebhafte Note gegeben. Besonders stark sind die Handballer und Tennisspieler vertreten gewesen; hingegen waren die übrigen Spielarten: Faustball, Rassball, Trommelball, Hocken und Pushball mit wenigen Mannschaften zur Stelle.

Die Spielorganisation hat, im ganzen betrachtet, geklappt. Kleine Mängel treten ja überall auf, die merkt man sich, um sie das nächste Mal zu verhüten. Die Mannschaften sind fast restlos zum Spielen angetreten, nur zwei Mannschaften hatten die Zeit verfügt. Das ist ein gutes Verhältnis zur gemeldeten Zahl der Mannschaften.

Die Spiele um den Bundesfestmeister

Die Beteiligung an den Spielen war für Handball, Rassball, Faustball, Trommelball, Tennis und Hockey freigegeben. Als neueste Spielart zeigte sich Pushball.

Eine beträchtliche Anzahl von Mannschaften und Spielern waren zum Spielen angetreten:

Handball	76

<tbl_r cells="2" ix="1" maxc

Das Männer-Einzel, B-Klasse, und das Frauen-Einzel, B-Klasse, führte die weniger "geschulten" Kräfte zusammen. Dabei müssen wir feststellen, daß diese gar nicht so schlechte "Schule" spielten. Ein paar Drückeberger waren auch darunter, die ihres Spieles wegen in die A-Klasse hineingehörten. Das soll ja immer so sein, ist aber nicht gerade ritterlich zu nennen. Mit der Zeit wird auch das behoben sein.

Im Männer-Einzel ging Haf, Hamburg (3. Kreis), und im Frauen-Einzel ging Mehler, Hannover (11. Kreis), als Sieger hervor.

Um den internationalen Festmeister

Der internationale Festmeister wurde in Handball und Tennis ausgespielt.

Das Handballspiel sah als Gegner Deutschland und Österreich. (Die Schweiz hatte kurz vorher wegen wirtschaftlichen Schwierigkeiten abjagen müssen. Belgien hielt es für besser, ihre Spieltechnik mit deutschen Mannschaften in den Gesellschaften zu prüfen.)

Die Österreicher hatten ihre sieggewohnten Spieler der Ländermannschaft nicht zur Stelle und war die Spielfähigkeit der gestellten Mannschaft bei weitem nicht die der Ländermannschaft. Aber trotzdem wurde technisch gut und aufopfernd gespielt, jedoch reichte die Spielweise nicht an die der deutschen Mannschaft heran. Zuviel Einzelaktionen halfen außerdem noch dazu, das Spiel ohne systemvollen Aufbau vorzuführen.

Die deutsche Mannschaft, die, wie schon erwähnt, die Kreismannschaft des 2. Kreises war, führte ein in sich geschlossenes Ganzen vor im Aufbau, Angriff, Technik und Taktik. Da war aber auch kein schwacher Punkt zu verspüren. Ein jeder von den Spielern war am richtigen Platze und füllte seine an ihn gestellten Aufgaben restlos und mit voller Zuständigkeit aus. Das war ein Ineinanderfließen der Einzelhandlungen zur vollendeten Geschlossenheit. So muß Handball gespielt werden!

In geradezu verblüffendem Schwung wurden Tore geworfen, die äußerst genau und unhaltbar waren. Trotzdem kann nicht gesagt werden, daß das Spiel nicht offen gewesen wäre. Die Österreicher spielten gut, aber der daraus folgende Aufbau fehlte gänzlich. Deutschland entschied das Spiel mit 17:2 Toren für sich.

Deutschland ist internationaler Bundesfestmeister.

Im Tennis

waren die Dänen, die Österreicher, die Letten und die Deutschen vertreten. Ausgespielt wurden Männer- und Frauen-Einzel, Männer-Doppel und Gemisch-Doppel. Die Dänen und die Österreicher spielten sicher, und die Letten und die Deutschen hatten nichts zu bestreiten. Und doch lassen die Spiele der Deutschen kommende Spieler für die folgenden internationalen Treffen erkennen.

Im Männer-Einzel spielte Nilsson, Kopenhagen, ein schönes Spiel. Seine österreichischen Gegner fertigte er überzeugend ab.

Nilsson, Kopenhagen, ist internationaler Festmeister.

Die anderen Konkurrenz machte Österreich. Es gab harte Kämpfe, wobei die Dänen großen Widerstand leisteten.

Im Frauen-Einzel spielten nur Deutsche und Österreicher.

Weiß, Wien, ist internationaler Festmeister.

Im Männer-Doppel kämpften Dänen, Österreicher und Deutsche. Spannende Spiele mit ausgefeilter Technik wurden gezeigt.

Schweiz-Fantl, Wien, sind internationaler Festmeister.

Im Gemischten Doppel trafen sich die Dänen, Deutsche und Österreicher. Wenn auch diese Spiele an die Männer-Doppel nicht heranreichten, so zeigten sie dennoch guten Sport.

Fantl-Weiß, Wien, sind internationaler Festmeister.

Die Gesellschaftsspiele.

Insgesamt wurden 68 Spiele ausgetragen, bei denen 80 Vereinsmannschaften, 3 Gruppenmannschaften, 7 Bezirksmannschaften und 2 Kreismannschaften tätig waren.

Handball tätigten davon allein 38, Raffball 8, Faustball 12, Hockey 2 und Pushball 3 Spiele. Die Freundschaftsspiele waren wirklicher Freundschaftssport. Uns ist kein einziger Fall bekannt, wo der Schiedsrichter mit den strengsten Regeln hat eingreifen

müssen. Alle Mannschaften waren sich der Würde bewußt, auf unserem größten Fest aktiv mit tätig zu sein. Technisch ausgereifte Spiele gab es ebenfalls zu sehen. Ganz hervorragend war das internationale Spiel der Auswahlmannschaft des österreichischen Arbeiter-Handball-Verbandes gegen Magdeburg-Firmensleben. Die österreichische Mannschaft spielte einen wunderbaren Handball. Uns ganz unverständlich hatten einige Spieler eine unerlaubte, harte Spielweise an sich. Das war nicht notwendig. Sie beherrschten ihr Handballspiel so glänzend, daß sie ein hartes Spielen niemals notwendig hatten. Die Magdeburger Mannschaft spielte fair und ließerte eines ihrer schönsten Spiele.

Die Faustballspiele hatten sehr gute Mannschaften zu verzeichnen, einzelne reichten an das hohe Können der Kreismannschaften heran.

Das Raffballspiel beschäftigte in der Hauptsache sächsische Mannschaften und spielten diese traditionsgemäß in vollendetster Technik.

Die Trommelballspiele waren gut. Die scharfe Spielweise der slaw über die Schnur geschlagenen Bälle scheint sich überall durchzusehen.

Nur zwei Hockeymannschaften spielten ihr Hockeyspiel. Sie suchten mit zwei Spielen am Freitag und auch am Sonntag zu werben.

Als allerneueste Spielart wurde das Pushballspiel vorgeführt. Der im Durchmesser 1,80 Meter große Ball und die geradezu erheiternde Spielweise des Pushballspiels zogen Tausende von Zuschauern an. Es sind wohl alle auf ihre Rechnung gekommen. Die Spieler durch ihre körperliche Ausarbeitung und die Zuschauer durch die Tätigkeit ihrer Lachmuskeln.

Die Mannschaften sind fast alle restlos angestreten. Nur wenige Mannschaften versäumten ihre Pflicht, und nachträglich stellte sich heraus, daß Ortsunkenntnis die Schuld daran hatte.

Die Schiedsrichter.

Für das Schiedsrichteramt zu den Handballspielen hatten sich insgesamt 94 Schiedsrichter gemeldet, die sich im Verlauf der Festtage durch freiwillige Nachmeldungen auf 105 erhöht hatten. Davon haben verschiedene Schiedsrichter bis zu 4 Spielen geleitet. Überhaupt muß gesagt werden, daß die Schiedsrichter, ohne Ausnahme, alle zu ihren Spielen pünktlich erschienen sind. Diese Pünktlichkeit hat erziehend auf die Spieler und die Mannschaften gewirkt. Trotz vorher vorgenommener Sondierung waren dennoch einige Schiedsrichter darunter, die recht schwach gepfiffen haben. Der Weg aber, den wir zur Schiedsrichtergewinnung eingeschlagen hatten, war richtig. Wir werden uns wieder das nächste Mal durch einen Aufruf direkt an die Mitgliedschaft wenden.

Die Berichterstatter.

Was wir von den Schiedsrichtern gesagt haben, gilt auch im gleichen Maße für die Berichterstatter. Es waren 93 Bundesgenossen als Berichterstatter tätig. Nur sind hier ein paar Pflichtvergessene dabei gewesen, die nicht zum Spiel erschienen, sondern vorgezogenen hatten, in den großen Feldarbeiten zu verschwinden. Die Berichterstatter aber, die zur Stelle waren, haben gearbeitet und haben diese Arbeit gut verrichtet. Die Wiedergabe der Spiele waren entsprechend der Richtlinien gut abgesetzt und erfreulicherweise schnell nach den stattgefundenen Spielen abgeschlossen.

Unsere Berichterstatterzentrale hat die abgegebenen Spielberichte druckfertig verarbeitet und sie der Bundespressestelle übergeben. Mit den für die Handballspiele tätigen Berichterstattern und unserer Berichterstatterzentrale kann man nur zufrieden sein und das allergrößte Lob aussprechen.

Jedoch sind wir mit der Berichterstattung über die stattgefundenen Spiele, die durch die Pressestelle des Festes wieder gegeben wurde, durchaus nicht zufrieden gewesen. Von den einwandfrei abgegebenen Spielberichten sind nur ganz wenige erschienen. An was das gelegen hat, wissen wir nicht. Wir hoffen aber, daß bei dem nächsten größeren Fest in dieser Sache Abhilfe geschaffen wird.

Die Nürnberger Helfer.

Die Nürnberger Genossen, die schon seit Monaten eingefestigt waren für die besonderen Arbeiten, haben zuvor und in den Feiertagen ihre Arbeit glänzend verrichtet. Der Spielfeldaufbau hat sowohl gut funktioniert. Die Gerätekette durch die beiden Obdulie Reuter und Wöhner war vorbildlich. Nur durch diese aufopfernde Arbeit der Nürnberger Genossen war ein reibungsloses Arbeiten möglich.

Auch die Linien-, Tor- und Abseitsrichter waren pünktlich zur Stelle und haben ein gutes Zeil am Erfolg.

Die sonstigen Helfer.

Auch auswärtige Bundesgenossen haben sich freiwillig zum Arbeitsdienst gestellt. Es haben ununterbrochen die Kreispieler, die Nürnberger Bezirksspielleitung in der Leitung und Beaufsichtigung mit geholfen. Allen Helfern, einschließlich den Schiedsrichtern und den Berichterstattern, gebt lobende Anerkennung und bester Dank.

Der Samariter-Dienst.

Wenn wir auch anerkennen, daß bei dieser kolossaln Höhe und der Größe der Veranstaltung ein ganz gewaltiger Stab Samariter in Tätigkeit waren, wenn wir auch anerkennen, daß sie Tag und Nacht gearbeitet haben, so müssen wir dennoch die bei uns aufgetretenen Mängel vorbringen. Wenn dann welche behaupten, daß es nicht möglich war, überall dort Samariter einzusehen, wo es notwendig war, wegen Langsamkeit an Kräften, so kann man die Entschuldigung nicht ganz entgegennehmen. Hier muß schon von vornherein der Organisationsleistung gesagt werden, daß dann eben ein größerer Samariterstab bereitgehalten werden mußte, um alle die zu bestreiten, die den Samariter notwendig hatten. Auf den Spielfeldern im Stadion haben wir keinen einzigen Samariter gesehen, von den Spielfeldern außerhalb des Stadions wollen wir gar nicht reden. Das steht natürlich im Widerspruch zu unseren sonstigen Erfahrungen, weil wir von unseren Vereinen bei jedem Spiel, das auf Vereinsplätzen oder auf neutralen Plätzen ausgetragen wird, verlangen, daß ein Samariterstab zur Stelle ist. Bei unserm allergrößten Treffen ist kein einziger Samariter auf den Spielfeldern gewesen. Es sind Unglücksfälle vorgekommen, die eine sofortige ärztliche Behandlung erforderten und lange Zeit verstrich, bevor die angeforderten Samariter zur Stelle waren. Diese Kritik am Samariterdienst soll nicht die anderen großen Taten der Samariter schmälern, sondern einen bestehenden Mangel für das nächste Mal verhindern.

Die Spielresultate

Im nachfolgenden bringen wir die Resultatliste von den Bundesfest-Meisterschaftsspielen und diese von den Gesellschaftsspielen.

Spielresultate um die Festmeisterschaft

Handball, Spieler.

9. Kreis — 17. Kreis 7:5.
19. Kreis — 15. Kreis 11:3.
2. Kreis — 7. Kreis 10:3.
1. Kreis — 3. Kreis 4:5.
14. Kreis — 8. Kreis 2:5.
16. Kreis — 5. Kreis 4:9.
10. Kreis — Nürnberg Städtemannschaft (Pflichtspiel) 13:6.
10. Kreis — 5. Kreis 7:3.
2. Kreis — 9. Kreis 11:5.
5. Kreis — 19. Kreis 11:1.
3. Kreis — 2. Kreis 3:19.

Schlußspiel:

10. Kreis — 5. Kreis 4:2.

Von den beiden Mannschaften wurde ein technisch hochstehendes Spiel mit abwechselnden Torwürfen gezeigt. Das Schlußspiel trug so recht den Charakter eines dem Arbeitersport würdigen Spieles. Der 10. Kreis hat den Festmeister verdient gewonnen.

Handball, Spielerinnen.

1. Kreis — 7. Kreis 0:1.

Schlußspiel:

2. Kreis — 7. Kreis 1:3.

Die Spielerinnen des 7. Kreises zeigten in ihren Angriffen auf das Tor des Gegners mehr Entschlossenheit. Ihr Spielaufbau und die Ballbehandlung waren besser als beim 2. Kreis.

Raffball, Spieler.

5. Kreis — 10. Kreis 2:2.
10. Kreis — 17. Kreis 1:13.

Schlußspiel:

5. Kreis — 17. Kreis 6:8 (4:4).

Der 17. Kreis zeigte anfänglich leicht überlegenes Spiel. Im weiteren Spielverlauf kommt auch der 5. Kreis in seine gewohnte Spielweise. Ausgeglichenes Mittelfeldspiel mit abwechselnden Durchbrüchen und kräftigen Torwürfen bringt den 17. Kreis als glücklichen Sieger.

Faustball, Spieler.

16. Kreis — 8. Kreis 70:50.
1. Kreis — 5. Kreis 46:62.
10. Kreis — 9. Kreis 34:33.
17. Kreis — 6. Kreis 64:32.
19. Kreis — 18. Kreis 45:43.
1. Kreis — Nürnberg-Reichelsdorf (Pflichtspiel) 49:54.
1. Kreis — 19. Kreis 29:49.
10. Kreis — 16. Kreis 30:36.
5. Kreis — 17. Kreis 29:44.
17. Kreis — 16. Kreis 22:37.
19. Kreis — Nürnberg-Reichelsdorf (Pflichtspiel) 53:25.

Schlußspiel:

19. Kreis — 18. Kreis 49:45.

Ein scharfes Spiel von beiden Mannschaften. Schönes Zusammenspiel und scharf über die Linie gezogene Bälle waren keine Seltenheit und brachten dem 19. Kreis den Sieg.

Faustball, Spielerinnen.

3. Kreis — 5. Kreis 27:58.

Schlußspiel:

3. Kreis — 5. Kreis 51:77.

In der Mannschaft des 5. Kreises ist die Mittelfeldspielerin durch glänzendes Angabispiel besonders hervorgetreten. Sie ist am Gewinn hervorragend beteiligt.

Trommelball, Spielerinnen.

1. Kreis — 16. Kreis 109:101.
8. Kreis — 10. Kreis 104:106.
16. Kreis — 3. Kreis 104:95.
10. Kreis — 1. Kreis 102:94.
3. Kreis — 1. Kreis 118:99.
10. Kreis — 16. Kreis 101:98.
3. Kreis — 16. Kreis 78:88.

In Trommelball mache sich kein Schlußspiel notwendig, weil der 10. Kreis ohne Punktabzug als Sieger hervorging.

Spiele der ausgeschiedenen Mannschaften.

a) Handball.

16. Kreis — 1. Kreis 8:7.
17. Kreis — 7. Kreis 4:14.
16. Kreis — 7. Kreis 4:12.
14. Kreis — Nürnberg-Gostenhof (Pflichtspiel) 10:2.

Schlußspiel:

14. Kreis — 7. Kreis 7:5.

Der 7. Kreis zeigt am Anfang schönes Zuspiel und übernahm die Führung. Nicht lange und der 14. Kreis zeichnete sich durch gutes Zuspiel und kräftige Torwürfe aus.

b) Faustball.

8. Kreis — 9. Kreis 37:47.

Tennis.

Männer-Einzel, A-Klasse.

- Günther, Berlin — Fränkel, Breslau 6:1, 6:1.
Pietsch, Hamburg — Fließ, Magdeburg 6:4, 6:4.
Müller, Berlin — Holke, Leipzig 6:1, 6:1.
Heribert Grosche, Leipzig — Kunzemüller, Gießen 6:2, 6:2.
Noack, Berlin — Freier, Breslau 6:3, 6:2.
Pöschk, Cottbus — Rettig, Magdeburg 6:0, 6:1.
Myškin, Zwiedau — Sprenger, Frankfurt 6:0, 6:0.
Ranke, Gera — Engel, Magdeburg 9:7, 6:3.
Krieg, Berlin — Schneider, Linz 6:3, 7:5.
Standfuß, Berlin — Staubach, Frankfurt a. M. 7:5, 5:7, 8:8.

Frauen-Einzel, A-Klasse.

- Statt, Frankfurt — Kirsten, Gera 6:0, 6:2.
Schrey, Berlin — Pampel, Zwiedau 6:0, 6:0.
Falke, Magdeburg — Radiske, Berlin 8:6, 6:1.

Männer-Doppel.

- Dommerich-Schulz, Berlin — Heinrich-Hamacher, Berlin 6:4, 6:4.
Hennicke-Kreidinger, Linz — Müller-Schüler, Berlin 6:4, 8:6.
Fischer-Schmidt, Dresden — Schubert-Schöpfel, Gera 8:8, 5:7, 7:5.
Hennicke

Kohler-Günther, Berlin — Pöschl-Schmidt, Cottbus 6 : 4, 6 : 0.
 Pöschl-Schmidt, Cottbus — Rüdinger-Selbert, Chemnitz 6 : 1, 6 : 1.
 Heinrich-Hamacher, Berlin — Pietsch-Haß, Hamburg 6 : 2, 9 : 7.
 Kohler-Günther, Berlin — Noack-Gronwald, Berlin 6 : 1, 6 : 2.
 Kohler-Günther, Berlin — Enckel-Kreidinger, Linz 6 : 0, 6 : 0.
 Müller-Schlier, Berlin — Junghans-Wolf, Zwickau 7 : 5, 6 : 2.
 Schulz-Dommerich, Berlin — Ranke-Hampel, Gera 6 : 2, 6 : 1.
 Pöschl-Schmidt, Cottbus — Engel-Falke, Magdeburg 6 : 1, 6 : 3.
 Engel-Falke, Magdeburg — Händler-Fischer, Dresden 6 : 1, 6 : 1.

Gemischtes Doppel.

Lehmann-Wolf, Zwickau — Siegel-Hamann, Breslau 6 : 1, 6 : 2.
 Heidenfelder-Fischer, Zwickau — Falke-Fleiß, Magdeburg 6 : 3, 6 : 2.
 Meyer-Hänsch, Hamburg — Unger-Köcher, Gera 6 : 4, 6 : 4.
 Hamann-Falke, Magdeburg — Noack-Noack, Berlin 7 : 5, 6 : 1.
 Statt-Staubach, Frankfurt — Schmen-Compagnini, Berlin 6 : 2, 7 : 5.
 Statt-Staubach, Frankfurt — Kirsten-Nähbold, Gera 6 : 4, 3 : 6, 7 : 5.
 Lehmann-Wolf, Zwickau — Günther-Krieg, Berlin 4 : 6, 7 : 5, 7 : 5.
 Humm-Falke, Magdeburg — Radtke-Standschuh, Berlin 3 : 6, 6 : 3, 6 : 1.
 Schubel-Gronwald, Berlin — Broßch-Hampel, Gera 6 : 1, 6 : 1.
 Meyer-Hänsch, Hamburg — Müller-Händler, Dresden 3 : 6, 9 : 7, 7 : 5.
 Pampel-Myslkin, Zwickau — Fessel-Engel, Magdeburg 6 : 0, 6 : 0.
 Schubel-Gronwald, Berlin — Wezel-Schubert, Gera 6 : 2, 6 : 2.
 Schubel-Gronwald, Berlin — Lehmann-Wolf, Zwickau 6 : 2, 6 : 2.
 Kohler-Kohler, Berlin — Fischer-Scheffel, Gera 6 : 1, 6 : 1.
 Fischer-Scheffel, Gera — Ranke-Ranke, Gera 6 : 4, 6 : 8, 6 : 4.
 Falke-Fleiß, Magdeburg — Hartmann-Lang, Gera 3 : 6, 6 : 2, 7 : 5.
 Noack-Noack, Berlin — Kottwitz-Schmidt, Dresden 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5.
 Heidenfelder-Fischer, Zwickau — Fischer-Fischer, Dresden 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2.

Männer-Einzel, B-Klasse.

Hamacher, Berlin — Händler, Dresden 6 : 0, 6 : 0.
 Fischer, Zwickau — Sahm, Berlin 6 : 0, 6 : 1.
 Haß, Hamburg — Lang, Gera 6 : 2, 6 : 2.
 Genauer, Breslau — Statt, Frankfurt 4 : 6, 6 : 3, 6 : 4.
 Wolf, Zwickau — Heidelberg, Hannover 6 : 0, 6 : 0.
 Fischer, Dresden — Wagner, Berlin 6 : 1, 6 : 1.
 Günderoth, Gleichen — Steurnagel, Frankfurt 6 : 0, 6 : 1.
 Schmidt, Dresden — May, Berlin 6 : 2, 6 : 1.
 Trübiger, Leipzig — Günderoth, Gleichen 9 : 7, 6 : 3.
 Schubert, Gera — Starre, Hannover 2 : 8, 10 : 8, 6 : 4.
 Schieles, Berlin — Compagnini, Berlin 6 : 1, 6 : 4.
 Parisch, Hannover — Heinrich, Berlin 6 : 2, 6 : 8, 6 : 0.

Frauen-Einzel, B-Klasse.

Mehler, Hannover — Kottwitz, Dresden 6 : 1, 8 : 6.
 Lehmann, Zwickau — Stierstädtler, Frankfurt 6 : 0, 6 : 1.
 Heidenfelder, Zwickau — Staubach, Frankfurt 6 : 1, 6 : 3.
 Mehler, Hannover — Tschapp, Breslau 6 : 3, 6 : 0.
 Dolatkiewicz, Hannover — Schwarze, Zwickau 6 : 1, 6 : 1.
 Molthan, Hannover — Abreudt, Berlin 6 : 1, 6 : 3.

Handball-Länderspiel um den internationalen Festmeister.

Deutschland — Österreich 17 : 2 (5 : 0).

Als Abschluß und zugleich als Krönung der Handballspiele war das Handballtreffen Deutschland gegen Österreich. Zahlreiche Anhänger hatten sich eingefunden, um Zeuge eines überaus flotten, technisch hochstehenden und ritterlichen Kampfes zu sein.

Die Mannschaften waren beide aus den das Fest besuchenden Spielern zusammengestellt. Sie hatten nicht den Anspruch, als die beste Landesvertretung angesehen zu werden. Die österreichische Mannschaft war nicht so glücklich zusammengesetzt wie die deutsche, oder aber es fehlten die besseren Kräfte, die eben nicht zum Bundesfest zugegen waren. Die deutsche Mannschaft hingegen zeigte ein einheitliches Bild. Es war die Kreismannschaft des 4. Kreises, Magdeburg-Anhalt. Sie war tatsächlich die beste Mannschaft, die zum Bundesfest war. An anderer Stelle ist über die Gestellung dieser Mannschaft ausgiebig gesprochen worden.

Das Spiel. Die Österreicher ließen sofort erkennen, daß in ihrer Mannschaft gute Einzelkräfte vorhanden sind, die in der Anfangszeit gefährliche Angriffe einleiteten. Jedoch Einzelaktionen werden im Verlauf der Zeit immer unterbunden. In der österreichischen Mannschaft fehlte das System und die Zweckarbeit. Darum auch die gewaltige Niederlage, die trotz offener Spielweise und guter Einzelaktionen erzielt wurde.

Die deutsche Mannschaft zeigte ein großes Spiel. Der Aufbau, das System waren hervorragend und ließen nichts zu wünschen übrig. Dazu kommt, daß die Stürmer mit den Torwürfen nicht

zauderten. Zudem waren sie auch noch äußerst genau geworfen, so daß der gutankierende österreichische Torwart dagegen nichts ausrichten konnte. In der Mannschaft war kein schwacher Punkt. Sie war automatisch Tore, bis Halbzeit 5 und nach der Halbzeit erhöhte sie den Torreigen auf 17. Die österreichische Mannschaft konnte in der zweiten Halbzeit zwei Tore entgegenziehen.

Das war nicht die österreichische Vertretung, die wir sonst immer gewohnt waren. Ein gewaltiger Unterschied war gegenüber der einheitlichen Aktion Wien-Ostmarkings zu erkennen. Wenn die stärkste österreichische Vertretung zur Stelle war, dann wäre wohl das schönste Handballspiel bis jetzt gezeigt worden.

Der Schiedsrichter hatte bei dem rein technischen Spiel wenig Anlaß, einzutreten. Er entledigte sich seiner Arbeit sehr geschickt, und ohne irgendwelchen Anlaß waren Schiedsrichter und Mannschaften ein einheitliches Ganzen. Das Spiel hat den allerbesten Eindruck hinterlassen.

Tennispiele um den internationalen Festmeister.

Männer-Einzel.

Jensen, Dänemark — Fanti, Österreich 0 : 6, 1 : 6.
 Burger, Österreich — Seipelt, Deutschland 8 : 6, 6 : 4.
 Schmidt, Deutschland — Udris, Lettland 6 : 4, 6 : 1.
 Nilsson, Dänemark — Lamm, Österreich 6 : 2, 6 : 1.
 Nilsson, Dänemark — Meyer, Deutschland 6 : 0, 6 : 0.
 Herrmann, Dänemark — Weiß, Österreich 8 : 6, 7 : 5, 6 : 4.
 Jellinek, Österreich — Pöschl, Deutschland 6 : 3, 6 : 3.
 Lüftjohann, Dänemark — Schwedler, Deutschland 6 : 0, 6 : 4.
 Schub, Österreich — Krieg, Deutschland 6 : 0, 6 : 4.
 Jellinek, Österreich — Herrmann, Dänemark 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2.
 Nilsson, Dänemark — Fanti, Österreich 5 : 7, 6 : 2, 6 : 2.
 Nilsson, Dänemark — Schmidt, Deutschland 6 : 0, 6 : 0.

Frauen-Einzel.

Weiß, Österreich — Radtke, Deutschland 6 : 2, 6 : 2.
 Hönnig, Österreich — Noack, Deutschland 6 : 3, 6 : 0.
 Hönnig, Österreich — Meyer, Deutschland 4 : 6, 6 : 1, 6 : 0.
 Weiß, Österreich — Landmann, Österreich 6 : 3, 6 : 4.
 Weiß, Österreich — Hönnig, Österreich 6 : 1, 6 : 2.

Männer-Doppel.

Jellinek-Lamm, Österreich — Seipelt-Schmidt, Deutschland 6 : 2, 6 : 3.
 Schweig-Fanti, Österreich — Pöschl-Myslkin, Deutschland 6 : 3, 6 : 3.
 Nilsson-Lüftjohann, Dänemark — Weiß-Burger, Österreich 6 : 4, 6 : 2.
 Jensen-Herrmann, Dänemark — Schwedler-Meyer, Deutschland 6 : 1, 6 : 2.

Schlussspiele.

Männer-Doppel.

Jellinek-Lamm, Österreich — Jensen-Herrmann, Dänemark 7 : 5, 6 : 4.
 Schweig-Fanti, Österreich — Nilsson-Lüftjohann, Dänemark 1 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

Männer-Einzel.

Schweig, Österreich — Lüftjohann, Dänemark 6 : 2, 6 : 2.
 Nilsson, Dänemark — Jellinek, Österreich 6 : 1, 6 : 3, 6 : 2.

Gemischtes Doppel.

Fanti-Weiß, Österreich — Seipelt-Meyer, Deutschland 6 : 3, 6 : 2.

Spielresultate von den Gesellschaftsspielen.

Handball, Spieler.

Magdeburg-Fermersleben — Düsseldorf-Ost 10 : 0.
 Heidelberg, Fr. T. — Chemnitz, Fr. T. 11 : 1.
 Hofstätte, Fichte — Frankfurt-Nordend 7 : 7.
 Augsburg, Egmde. — Bundeschule 1 : 10.
 Friesenheim, Fr. T. — Magdeburg, Fichte 5 : 4.
 Spenze, Fr. Turn- u. Spv. — Schweinfurt 5 : 5.
 Danzig, Städtemannschaft — Berlin, 4. Bez.-Mannschaft 6 : 10.
 Langen, Turn- u. Spv. — Amshausen, Gruppenmannschaft 12 : 0.
 Wiesbaden, Fr. T. — Stuttgart, ASV 11 : 2.
 Berlin-Nowawes — Schweinfurt, Schwimmklub 3 : 3.
 Mainz, Städtemannschaft — Berlin, 2. Bez.-Mannschaft 13 : 1.
 Heidelberg, Fr. T. 2 — Chammenhain-Falkenhain 11 : 7.
 Österreichischer Arbeiter-Handballverband — Magdeburg-Fermersleben 12 : 2.
 Honkenkamp-Bremen — Heidelberg, Fr. T. 14 : 5.
 Köln-Kalk, Arb.-T. u. Spv. — Heidelberg-Kirchheim 7 : 15.

Remscheid, ASV — Magdeburg, Fichte 6 : 7.

Thale, Sptv. — Bremen-Walle 17 : 4.

Friesenheim, Fr. T. — Holzweilg, VfL 4 : 10.

Leipzig-Eutritsch — Bremen-Begeleit 12 : 5.

Spenze, Fr. T. u. Spv. — Schönungen, Fr. T. u. Spv. 8 : 2.

Hildesheim, Städtemannschaft — Berlin, 4. Bez.-Mannschaft 3 : 4.

Jena, Fr. Tisch. — Neumünster, Fr. T. 13 : 8.

Langen, Fr. T. u. Spv. — Bremen-Grempe 5 : 4.

Wiesbaden, Fr. T. — Bremen, St. Magnus 7 : 4.

Schachwitz, Fr. T. — Schweinfurt, Schw.-Kl. 4 : 13.

Düsseldorf-Ost — Stuttgart, ASV 11 : 1.

Harburg, A. T. — Brandenburg 2 : 5.

Mainz, Städtemannschaft — Lörrach, Bezirksmannschaft 3 : 8.

Belgien, komb. — Berlin-Nowawes 2 : 7.

Heidelberg, Fr. T. 2 — Bremen, Fichte 3 : 9.

Barmen, Städtemannschaft — Hildesheim, Städtemannschaft 6 : 1.

Österreichischer Arbeiter-Handballverband — Barmen, Städtemannschaft 18 : 4.

Chemnitz, Fr. T. Vg. — Amshausen, Gruppenmannschaft 12 : 6.

Handball, Spielerinnen.

Hamburg, Bezirksmannschaft — Hartmannsdorf, T. u. Spv. 5 : 0.

Handball, Jugend.

Hainholz, Mtv. — Königswusterhausen 4 : 3.

Bielefeld-Ost — Magdeburg, Fichte 7 : 2.

Rüstringen, Fr. T. — Bayreuth, T. u. Spv. 1 : 9.

Raffball, Spieler.

Riesa, Fr. Spv. — Zschippern-Aubachtal 3 : 10.

Schachwitz, Fr. T. — Chemnitz-Schörtau 4 : 12.

Ebersbach-Greifníg — Wittgensdorf, Fr. T. 3 : 14.

Dresden-Vielchen — Leipziger Bezirksfunktionäre 4 : 13.

Leipzig, VfL — Wittgensdorf, Fr. T. 1 : 3.

Freital-Birkigt — Ebersbach-Greifníg 2 : 7.

Raffball, Spielerinnen.

17. Kreis, Kreismannschaft — 4. Kreis, Kreismannschaft 0 : 3.

Raffball, Jugend.

Chemnitz-Schönau — Chemnitz, Fr. Tvg. 3 : 11.

Hockey, Spieler.

1. Kreis, Kreismannschaft — 4. Kreis 1. Bez., Bez.-Mannschaft 4 : 1.

1. Kreis, Kreismannschaft — 4. Kreis 1. Bez., Bez.-Mannschaft 6 : 0.

Pushball.

Süddeutschland — Chemnitz-Borna 4 : 10.

Oberfranken — Wittgensdorf 2 : 20.

Kreisspielleiter — Kreisschiedsrichteroblate 2 : 8.

Faustball.

Freilassing, Fr. T. — Leipzig-Wahren 66 : 32.

Groß-Berlin, A.-H. — Reichenbach/Eulengeb., Funktionäre 52 : 41.

Danzig, Städtemannschaft — Bremen-Honkenkamp 65 : 59.

Bremen-Dwoberg — Groß-Berlin-Lichtenberg 62 : 42.

Augsburg-Ost — Danzig, Städtemannschaft 60 : 43.

Groß-Berlin, A.-H. — Schachwitz, Fr. T. 63 : 44.

Berlin-Lichtenberg — Augsburg, Egmde., Jugend 59 : 62.

Leipzig-Südost — Schwarzwach, Österreich 51 : 44.

Luckenwalde — Schäching, Österreich 73 : 40.

Augsburg — Schwarzwach, Österreich 63 : 47.

Luckenwalde, Fr. T. — Sachsenhausen 66 : 43.

Reichenbach/Eulengeb. — Bremen-Dwoberg 56 : 56.

Zum Abschluß nehmen wir rückblickend Stellung. Von einer Kritik, die unsere Spiele direkt betrifft, kann überhaupt nicht gesprochen werden. Nur lobende Anerkennung allen, die mitgetrieben haben, und allen, die mitspielten. Ganz sicher sind vielen Bundesgenossen neue Spiele gezeigt worden und einige davon in vollendetem Form.

Wir wollen nicht verkennen, daß für das gute Gelingen der Spielveranstaltung die herrliche Platzanlage im Stadion und auch die zweckmäßigen Vereinspielplätze Nürnbergs dazu verholfen haben. Nicht zuletzt haben die tadellosen Arbeitszimmer für reibungslosen Betrieb geforgt.

Wo wird nun das 3. Bundesfest sein? Wird es dort auch so ideale Spielgelegenheiten geben? Diese sind immer notwendig. Ein Bundesfest ohne Spiele — ganz undenkbar.

Wir glauben, daß durch die große Anzahl der vorgeführten Spiele in Nürnberg an dem großen Erfolg des gesamten Festes mit beigetragen worden ist. Mit diesem Glauben gehen wir an die neue Arbeit und zu neuen Erfolgen.

Bundesleitung für Handballspiele. M. Schulte.